



Umsatz vor, wonach eine stark japanische Streitmacht unter Umgehung der vorgeschobenen russischen Stellung auf Trin...

London. (Priv.-Tel.) Der Daily Telegraph meldet aus...

Petersburg. (Priv.-Tel.) Der Spezial-Ausschuss zur...

Petersburg. Gegenüber einer Petersburger Mitteilung...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Petersburg. Die Diktation der russischen Werke begrün...

Berlin. Der Unterstaatssekretär a. D. Wiss. Geh. Rat...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kronprinz von Rum...

Wien. Das Bestehen des Ministerpräsidenten Freiherrn...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Zeitung 'Le Peuple' teilt mit...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Wien. Das Bestehen des Ministerpräsidenten Freiherrn...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Zeitung 'Le Peuple' teilt mit...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

London. (Priv.-Tel.) Der Magistrat der Stadt Reich...

Konstantinopel. Schakir Pascha, Wali von Ues...

Sofia. (Priv.-Tel.) Die bulgarischen Handelsver...

Belgrad. Von jugoslawischer Seite wird erklärt, die...

Wien. (Priv.-Tel.) Die italienischen Behörden haben...

König sprach seine höchste Befriedigung über das Gelingen...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Der Präsident des Reichsgerichts Se. Excellenz...

Vertikales und Sächsisches.

Vorgestern nachmittag unternahm Se. Majestät der...

Im Auftrage Ihrer Majestät der Königin-Witwe...

Am Sonnabend besuchte die Prinzessin Mathilde...

Der dritte Sohn des Königs, Prinz Ernst Heinrich...

König Friedrich August hat genehmigt, daß der Anhaber...

Den Kammerherrndienst beim Könige hat bis mit 29. ds...

In dem neuen erschienenen 7. Stück des 'Geleg...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Westen nachmittag bald nach 4 Uhr stattete Se. Majestät...

Mit der Wiedereröffnung der Festung Königstein...



hervorragenden Schulmännern aus allen Teilen Deutschlands beachtet war. Auch mehrere Damen bemerfte man. Der Vorsitzende, Landtagsabgeordneter Professor Dr. ...

Der württembergische Journalisten- und Schriftsteller-Verein hielt in Weissenhof die zweite Hauptversammlung ab, wozu Vertreter der Regierung und der Stadt erschienen waren.

Ungarn. Kaszich erklärt in einem Artikel, er habe nur wenig Hoffnung, daß der König die Wünsche, welche die Majorität in der Adresse ausgesprochen hat, erfüllen werde.

land; 10. 20 Vertreter von großen Städten, und zwar: Petersburg 6, Moskau 5, Warschau 3, Odessa 2, Vologda 1, Nischni Nowgorod 1, ...

Kunst und Wissenschaft.

Die 6. Volksvorstellung im Königl. Schauspielhaus findet Sonntag, den 30. April, statt. Zur Aufführung gelangt 'Marie Stuart'.

Der Dresdner Journal 'Dresdner Journal' schreibt: Bereits im Oktober vorigen Jahres - also noch zu Lebzeiten des Meisters - ist von dem akademischen Räte der Anstalt des großen Gemäldes von Adolf v. Menzel 'Marktplatz von Verona' ...

In der Dreifönigskirche wird am Karfreitag im Anschluß an den nachmittags 3 Uhr beginnenden Predigtgottesdienst das Oratorium 'Der Tod Jesu' von G. F. Händel zur Aufführung kommen.

Der Dresdner Journal schreibt: Bereits im Oktober vorigen Jahres - also noch zu Lebzeiten des Meisters - ist von dem akademischen Räte der Anstalt des großen Gemäldes von Adolf v. Menzel 'Marktplatz von Verona' ...

leiste, zeigt vornehmlich Erfindung, geschickten Aufbau und Reichthum an stimmungsreichen Einzelheiten; die Schlußsätze zeigen ...

Der freiwillige und ständige Kirchenchor der Auferstehungs-Kirche zu Dresden-Blauen veranstaltete am Palmsonntagabend ein Passionskonzert.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen. Paris. Senat. Bei der Beratung des Voranschlags für die Staatsentnahmen wurde mit großer Mehrheit der Artikel angenommen, wodurch 15 Millionen Francs Entschädigung den Inhabern der vom ersten Kaiserreich geschaffenen ...

Vermischtes. Von einem seltsamen Reichenbegängnis wird aus Neustadt a. d. S. berichtet. Ein in den letzten Tagen dort verstorbenen Gutbesitzer hatte kurz vor seinem Tode den eigenartigen Wunsch geäußert, daß seine Anwesenden ein stilles musikalisches Begräbniß veranstalten und dabei Sorge tragen möchten, daß die vom Tode ausgehenden Musikstücke durch eine Militärkapelle zum Vortrage gelangen.

Wetterbericht des Kgl. Schül. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 17. April 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Station, Höhe, Richtung, Wind, Wetter, Sp. etc.

Wetterbericht des Kgl. Schül. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 17. April 8 Uhr früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, Wetter, Sp. etc.

Wetterbericht des Kgl. Schül. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 17. April 8 Uhr früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, Wetter, Sp. etc.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Aufweis des Pegels in Dresden.

# Familiennachrichten.

Heute morgen 3 Uhr verschied sanft und ruhig im vollendeten 78. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr August Eduard Leibiger,

Rechnungsrat a. D.

Diesen herben Verlust zeigen tiefgebeugt an

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, Kaulbachstrasse 2, Chemnitz, Meissen, Palmarum 1905.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 19. ds. Mts. 12 $\frac{1}{2}$  Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus.

Am Palmsonntag früh 6 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser teurer, innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr

## Friedrich August Mörtzsch,

Königl. Sächs. Hof-Obertrompeter a. D.

V. A. u. s. w.

Dresden-Briesnitz, den 16. April 1905.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. d. M. nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Lößtauer Friedhofes aus statt.  
Freundlichst zugedachter Blumenschmuck wird nach Dresden, Lößtauer Straße 52, 1. erbeten.

Nur auf diesem Wege

zeigen wir an, daß heute nachmittag 2 Uhr nach längerem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Alwin Hensel,

Besitzer vom Hotel du Nord,

in seinem 40. Lebensjahre verschieden ist.

Dresden, 16. April 1905.

In tiefster Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. April mittags 1 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Am Sonnabend abend hat Gott unsere beigeliebte Gattin, Tochter und Schwester

## Frau Pastor Dorothea Göhler

geb. Arndt

im 24. Lebensjahre nach langem schweren Leiden aus jungem schönen Bild zu sich gerufen.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr vom Zauerhause, Bahner Str. 68, aus statt.

Am tiefsten Schmerze  
Herrhaus Friedrichsgrün und Dresden,  
am 17. April 1905

P. Johannes Göhler,  
Bellude verm. Arndt geb. Martick,  
stud. math. Martin Arndt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie den überaus reichen Blumenschmuck beim Beimgange unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, des Bräuers

## Friedrich Georg Burkhardt

sagen wir hierdurch allen herzlichsten, tiefempfundenen Dank.  
Großhörnisdorf, Pirna und Dresden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute vorm. 10 Uhr unerwartet am Schlaganfall mein herzenguter Mann, unser Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel

Herr Privatus

## Karl Heinrich Robert Müller.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies zugleich im Namen der übrigen Lebttageuden an

## Clara verw. Müller

geb. Trobisch.

Robisch, Villa Vergfrieden,  
16. April 1905.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. d. M. nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Zauerhause und 3 Uhr auf dem alten Friedhofe zu Briesnitz statt.

Nach langem Leiden verschied sanft im 24. Lebensjahre mein lieber guter Sohn, der Rechner

## Theodor Schmidt.

Die tieftrauernde Mutter  
nebst Angehörigen.

Heute früh 1/9 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine Schwester

## Minna Ziegler.

Dies zeigt tiefbetrübt hierdurch an

Dennerdorf, den 16. April 1905

Bez. Dresden.

William Ziegler.

Als Neubermählte empfehlen sich

Arthur Schubert  
Charlotte Schubert  
geb. Fischer.

Dresden, den 16. April 1905.

Verloren + Gefunden.

## Verloren

wurde auf dem Wege durch die Nord-, Lößtauer, Jäger-, Habsberger und Schillerstraße eine  
**kl. schwarze Tasche,**  
enthaltend ein Portemonnaie mit etwas über 210 Mark Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung Schillerstraße 26.

Kein Interessent verküme die außerordentlich günstige Gelegenheit!

## Eine Anzahl

aus Miete zurückgekommener vorzüglichster

## Pianinos

stelle ich auch dieses Jahr zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter langj. Garantie von **310 Mark** an zum Verkauf. Die angelegten Preise sind so außerordentlich niedrig, daß nur Kassa-Verkäufe stattfinden können.

## Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13/15

## Schloss-Str. Albums,

Damen-Taschen,  
Zigarren-Etuis,  
Portemonnaies  
etc. etc.  
zu allen Preisen.

Friedrich  
Pachtmann,  
Schloss-Str.

## Sunich d. Hausfrauen

Aufwaschlische  
1-, 2- oder 3-teilig.



Gabr. Eberstein  
Altmarkt.

Ausgekämmte

## Haare

suchen zu kaufen, auch erhalten Damen von ihren selbstgep. beid. Zöpfe, Teile ohne Schaur sehr billig abzugeben.

## Zöpfe

haben in jeder Farbe ohne Schaur v. 1 M. 50 Pf. an zu verkaufen. Arthur Erkoldt, Gruner Straße 27. Bitte beachten Sie zwischen Circus- u. Albrechtstr.!

Alte Zahngebisse  
kauft Hr. Hoffmann, Cornbr. A.

## Schulbücher

nach Vorschrift, Wörterbücher, Atlanten, neu u. antiquarisch.

## Jr. Katzer,

Postplatz, Buchhandlg. Antiquariat

Wenig geprüfetes, solides Klav. Piano  
preisw. zu verk. oder zu verlei. Cornachstraße 21, II.





**Victoria-Salon.**  
 Heute Dienstag  
**vorletzte Vorstellung**  
 vor dem Osterfeste.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
 Donnerstag, Freitag und Sonnabend  
**geschlossen.**  
 Am 1. und 2. Feiertag:  
**je 2 gr. Fest-Vorstellungen.**  
 In jeder Vorstellung:  
**Hartstein**  
 in „Der Nihilist“ und „Im Nachtschlaf“.

**Central-Theater.**  
 Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
 Gastspiel des  
**Berliner Apollo-Ensembles.**  
 „Die Damen vom Ballett“  
 Original-Ballett-Pantomime in 2 Bildern v. Greco Poggiolosi.  
 „Die Zaubergeige“  
 Operetta in einem Akt von Jacques Offenbach.  
 „Ein Nachtfest in Siam“  
 grosses Ballett-Divertissement von Greco Poggiolosi.

**Biologischer Garten.**  
 Nur auf kurze Zeit  
 täglich nachm. 4 u. 6 Uhr.  
 Sonntags auch vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr  
 Vorstellungen der Gebr. Sagenbeck'schen  
**Indischen Völkerschaften**  
 Grösste bis jetzt gezeigte Truppe.  
**Eintrittspreise unverändert.**  
 Teilbühnenplätze: 30 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.  
 Die Direktion.

**Wilhelmshalle,**  
 Kreuzstrasse 11. Kreuzstrasse 11.  
 Heute Dienstag den 18. April 1905  
**Grosses Doppel-Schlachtfest**  
 in der Form eines  
**Herren-Frühstücks u. Familien-  
 Abend-Essens**  
 von vormittags 10 Uhr an,  
 wozu ich alle Bekannten und Gönner höflich einlade.  
 Hochachtungsvoll Hermann Franke-Müller.

Theosophische Gesellschaft (I. T. V.) in Dresden  
**Oeffentliche Vorträge**  
 im Saale des Reform-Spesschauses  
 Johann Georgen-Allee 16, part.  
 Donnerstag, den 20. April, 7-9 Uhr abends,  
 Thema: Theosophie und Christentum;  
 Dienstag, den 25. April, 7-9 Uhr abends,  
 Thema: Die himmlische Bedeutung der Sage vom  
 heiligen Gral.  
 Redner: Herr Edwin Böhme aus Leipzig.  
 Nach dem Vortrage: Fragenbeantwortung. Eintritt frei.  
**Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!**  
**Freiberger Silberquell**  
 5 Landhausstrasse 5.  
**Guter, billiger Mittagstisch**  
 zu 40, 50 und 60 Pf. inklusive Suppe.  
 Hochachtungsvoll Joh. Wohner.

**Pferde-Rennen**  
 zu Dresden  
 Oster-Montag den 24. April nachmittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr  
**6 Rennen = M. 18100,- Preise.**  
 Fahrplan der Sonderzüge  
 zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)  
 Abfahrt: 2,00 Uhr bis 2,06 Uhr nachmittags,  
 Rückfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.  
 Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Scharndau und 6,00 Uhr abends  
 aus Dresden halten zum Ablegen u. Aufnehmen von Reisenden  
 in Meid (Rennplatz).  
**Preise der Zuschauerplätze:**

Num.	Platz	Preis
I. Ring	infl. Trib.	A 1,75 A 1,-
II. Ring	A	1,-
III. Ring	A	1,-
IV. Ring	A	1,-
V. Ring	A	1,-
VI. Ring	A	1,-

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Bären-Schänke**  
 Webergasse 27, 27b und Bahngasse 16.  
 Neu! Neu!  
 „Rizzi-Osterquell-Goldfarbe“.  
 Das erste Gebräu Osterbier von der Rizzi-Brauerei,  
 Kulmbach, ist eingetroffen und gelangt von heute ab zum Ver-  
 kauf. Es ist ein hochfeiner, malzreicher, äußerst bekömm-  
 licher Stoff.  $\frac{1}{4}$  Liter 20 Pf.  
 Es ladet ergebenst ein der Bären-Wirt Karl Köhne.

**Wein-Restaurant**  
 I. Ranges.  
 Diners von 12—3  
 Soupers.  
**Grell**  
 Gesellschafts- Zimmer.  
 Zahnsgasse, nächst Seestrasse.

**Konditorei u. Café Pollender**  
 Königl. Grosser Garten  
 (Palais-Teilch)  
 empfiehlt vorm. v. 9 Uhr an Bonillon - Pasteten  
 Frühstücks- und Abendspensenkarte,  
 nachm. 2 Uhr stets frisches Kaffee- u. Teegebäck.  
 Diverse Torten und Obstkuchen.

**Einzig**  
 in seiner Art, in Lokaltäten der Lössnitz!  
**Knötzschs Weinrestaurant u. Café**  
 Radebeul, Schildenstrasse 17.  
 Haltestelle der Elektrischen, 5 Minuten vom Bahnhof.  
 Gutgepflegte Weine, ganz vorzügliche Küche,  
 kalt und warm zu jeder Tageszeit.  
 Es ladet ergebenst ein H. Knötzsch.

Reisefort und Sommerfrische  
**Bärenfels im Erzgebirge.**  
 Hotel, Pension u. Restaurant  
**„Kaiserhof“**  
 (Haus ersten Ranges)  
 ist am 16. April eröffnet worden.  
 Joh. Herm. Makowsky.

**Dank.**  
 Gelegentlich meines 25-jährigen Lehrerjubiläums  
 an der Ehrlich'schen Musikschule sind mir so viele Be-  
 weise von Liebe und Verehrung zuteil geworden, daß ich nicht  
 umhin kann, meinen innigsten Dank hierdurch auszusprechen. Ganz  
 besonders gilt dieser dem hochachtbaren Direktor Herrn  
 Paul Lehmann-Sohn, der verebren Lehrerschaft und den  
 lieben Schülern der Ehrlich'schen Musikschule, die mir  
 diesen Tag zu einem so unvergesslichen gestalteten.  
**Carl Wengelfeld,**  
 Lehrer für Violin.

**Königliche Baugewerkschule**  
 mit Tiefbanschule zu Zittau.  
 Beginn des Sommerhalbjahres 1905  
 Montag den 1. Mai.  
 Anmeldungen zum Eintritt werden bis Ende April  
 bei der unterzeichneten Direktion angenommen, durch welche An-  
 meldescheine und Auskünfte kostenfrei zu erlangen sind.  
 Die Direktion.

Teplitz-Schönau.  
**„Hartmannshof“**  
 Kaiserpark 1,  
 Hotel garal,  
 Zimm. u. 3 Krouen an.  
 Einen größeren Posten bessere  
**Gardinen**  
 in abgepassten Fenstern, weiß und crème,  
 grösseren Posten Gardinen (Meterware),  
 bestehend aus angeflammeten Resten von ca. 5-25 Mtr. Länge,  
 angechnittenen Enden und jurischneidenden vorübergehenden Käufern.  
 Stelle ich jetzt, um damit zu räumen, zu ganz aussergewöhnlich  
 billigen Preisen zum Ausverkauf.  
 Käumungs-Verkauf von hochgelegenen handgefertigten Tüll-  
 Stores, Halbstores und Scheibenschleiern, teilweise zur  
 Hälfte des sonstigen Wertes.  
 Sog'ländische Gardinen-Fabrikniederlage  
**Gustav Thoss,**  
 nur Wildruffer Strasse 18, I. (fein Laden).

**Warmbad**  
 24,4 C. in Quelle zu Badefürten bei  
 Licht, Rheum, Nervenschmerzen usw.  
 zu Trankturen bei Magen-, Darm-,  
 Nieren u. Blasenkrankheiten  
 200 eleg. u. einf. Zimmer. Bäder  
 in Rachel-, Zinn- und Holzwanne,  
 Elektr. Bäder, Massage, Tüsch,  
 Heilmassagen, Augenbäder, Zahn-  
 arbeits-, in reinster Saub- u. Saub-  
 freier Gebläueluft bei 458 m ü. O.  
 7. Bad bis Ende September.  
 Beson. Konjekte u. Kuranst. In  
 der Pors- und Nachschon ermäßigte Zimmerpreise. Profu. gratis.  
 Dr. med. Paul Kay, Badedirektion  
 Badbad bei Bollenstein.

**Kurhaus Bad Elgersburg i. Th.**  
 Sanatorium für physikalisch-  
 diätetische Heilmethoden  
 früher Dr. Barwinski'sche Wasserheil- und Kuranstalt.  
 Illustrierte Prospekte durch den  
 Res. Richard Schenk u. den Chefarzt Dr. Mahner-Mons.

**Bodenperle**  
 (pat. amt. gesch.)  
 ist die einzige, bewährte konsistente Politure für Parkett-  
 böden und Linoleum, welche den Boden bei weniger  
 Mühe dauernd hell, hochglänzend und beim Abwischen un-  
 empfindlich macht.  
**Chemische Fabrik Casimir David, München.**  
 Bodenperle ist zu Originalpreisen  
 per 1 Kr. M. 1.80, 1/2 Kr. M. 0.95  
 zu haben in den meisten Frogehandlungen und  
 einschlägigen Geschäften.

Günstig für Geschäftsleute.  
**Diskontgesellschaft Kötzschenbroda**  
 (G. m. b. H.)  
 in Kötzschenbroda.  
 Souisenstrasse 6, pt.  
**Diskontierung von Wechseln.**  
 Domizilstelle für Wechsel.  
 Antellscheine à 200 Mark werden mit 6%  
 verzinst.

**schwerer vorzügl. Milchkuhe,**  
 hochtragend und frischmelkend, zu billigsten Preisen unter  
 reeller Bedienung bei mir zum Verkauf.  
 Gainsberg, am Bahnhof, Telefon Amt Deuben 96.  
**E. Kästner.**

Besantwoertl. Redakteur: **Karin Kubert** in Dresden (nachm. 1-5-6).  
 Verteger und Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Rostsch. 16.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgabe an den vorgeschriebenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.  
 Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden-Neustadt betreffend  
 Geschäftsberöffnung für Waldenburger und Postleitzer Butter-  
 handlung Hauptstrasse 12.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8  
 Dienstag, 18. April 1905 91r. 104



# Automobil-Anzüge u. -Mäntel

von besten Stoffen, wasserdicht imprägniert.

# Naumann Hermann

Prager Strasse 1, I. Aparte Ausführungen.

# Regenmäntel, nur 1<sup>a</sup> Fabrikate

für Herren, Chauffeure und Kutscher.

## Derthiges und Sächliches.

— Zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes im Baden der Konfektionswaren hat die Zeitung des Zentralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender eine Eingabe an den Bundesrat gerichtet. Es heißt darin: Seit Jahren werden in den Kreisen der Kolonialwaren- und Delikatessenhändler Klagen über unredliche Behandlung von Konfektionswaren geführt. Eine bereits im Jahre 1901 vorgenommene Untersuchung von sechs verschiedenen Kilo-Dosen mit Bohnen hatte ergeben, daß bei einem fast gleichen Bruttogewicht ein Wasserhalt von 270, 300, 310, 330, 350 und 410 Gramm festgestellt wurde. Durch die Tatsache, daß gerade von Bohnen überall fast nur eine Gattung konfiziert wird, die nach dem Urtheile der Konfektionsfabrikanten, den Witterungseinflüssen fast gar nicht unterworfen ist, wird die von gewisser Seite aufgestellte Behauptung, daß eine Ware mehr, die andere weniger Wasser aufsaugt, widerlegt; diese Behauptung findet somit gar keinen genügenden Anhalt, um eine so wesentlich verschiedene Fällung zu rechtfertigen. Bei Aufsaugung von Wasser kann es sich, wo solche keine Quantitäten in Frage kommen, immer nur um einige Gramm handeln, abgesehen davon, daß die mehr als zwanzigjährige Erfahrung der Konfektionsfabrikation auch in dieser Beziehung einen festen Anhalt für die Gewichtsfälle gewonnen hat. Das gilt mit geringem Unterschiede auch von den übrigen Konfekten. Es ist zwar von einzelnen Fabrikanten behauptet worden, es sei nicht möglich, eine bestimmte Anhaltsmenge vorzuschreiben, allein diese Behauptungen stehen die Gutachten vieler angesehener Fabrikanten gegenüber, wonach sehr wohl ein Mindestgehalt festgehalten werden kann. Diese Fabrikanten erachten im Gegentheil einen Schutz der realen Fabrikation als dringend notwendig. Trotz dem bei dem Bundesrate vom Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender erhobene Vorstellungen, daß der besagte Mindesthalt nicht befolgt werden können, es scheint vielmehr, als ob der Umstand, daß der Bundesrat den auf Erlass von Bestimmungen über den Einzelhandel mit Konfekten gerichteten Wünschen der Detaillisten nicht stattgegeben hat, diesen unlauteren Geweben in der Konfektionsindustrie neue Nahrung zugeführt hätte. Denn die Klagen über die Unzufriedenheiten der Konfektionsfabrikanten haben sich vermehrt, und die neuerlichen, auf der letzten Generalversammlung des unterzeichneten Zentralverbandes in Hannover vorgeschlagenen Beschlüssen tun das, daß in den Konfektionswaren zum Teil ein noch größerer Wasserhalt, als bisher beobachtet worden war, festgestellt worden ist. So sind von Dombauer Delikatessenhändlern in Einpfund-Dosen, die 450 Gramm Konfekt enthalten sollen, allein 150 Gramm Wasser konstatirt worden, und weitere Untersuchungen haben ergeben, daß der Trockengehalt einer Kilo-Dose zwischen 380 und 600 Gramm schwankt. Von Berliner Detaillisten sind in einer Kilo-Dose 250 Gramm Wasser festgestellt worden. Ähnliche Wahrnehmungen sind in anderen Teilen des Reiches von Mitgliedern des unterzeichneten Zentralverbandes gemacht worden und werden fast täglich noch gemacht. Bei Lieferungen von Schnittbohnen aus der letzten Ernte sind von einem Kolonialwarenhändler in Schlesien jüngst in Einpfund-Dosen sogar nur 2 1/2 Pfund, also die Hälfte des Bruttogewichtes, Bohnen vorgefunden worden. Das Bruttogewicht der Dose wird streng eingehalten, nur das Nettogewicht der Ware wird bei der Packung nach Belieben ungenügend vermindert. Es kann nicht zweifelhaft sein, daß diese willkürlichen Packungen, die, um die Preise herabzusetzen zu regulieren, herbeigeführt werden, ein unlauteres Mittel im Wettbewerb mit dem realen Detaillisten, der solche Geschäftspraktiken schon mit Rücksicht auf seinen guten Ruf nicht zu ägen machen kann und will, bilden. Das laufende Publikum, das der Dose den wahren Inhalt ebensowenig anzusehen vermag, als es bei Gornen und Herzen, bei süßigen Waren usw. an der Packung, Aufmachung oder an den Besätzen und Mäusen von außen erkennen kann, ob es in Bezug auf Menge oder Gewicht übertrieben oder gekürzt wird, wird in den Klauen gefaßt, es laufe besonders billig, es wird durch den billigen Preis irreflektirt und wird erit, wenn es, was sehr selten vorkommt, Gelegenheit hat, diese Ware hinsichtlich ihres Gewichtes zu veranschaulichen, bemerkt, daß eine Quantitätsverfeinerung vorliegt. Um sich dieser Art der schädlichen Konkurrenz zu erwehren, muß der solide Kaufmann darauf bedacht sein, eine einheitliche Regelung der Packung, der Packungsfraße herbeizuführen. — Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender hat es zunächst versucht, im Wege einer Verständigung mit dem Vereine deutscher Konfektionsfabrikanten in Braunschweig Wandel zu schaffen. Ein Vorhaben, der genannte Verein möge für die Konfektionswaren eine Marke mit der Aufschrift: „Verband deutscher Konfektionsfabrikanten“ für alle handelsüblichen Packungen“ oder einer ähnlichen Art zu einführen, abgesehen davon, daß die Firma des Verkäufers auf die Dose des Etiketts setzen ist von dem am 21. Februar d. J. abgehaltenen Generalversammlungen dieses Vereines abgelehnt worden. Nachdem die Detaillisten also dergeachtet bemüht gewesen sind, die Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche von den organisierten Konfektionsfabrikanten zu erreichen, wendet sich der ehrenrätlich unterzeichnete Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender mit der dringenden Bitte an den Bundesrat, von der ihm nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes zustehende Befugnis Gebrauch zu machen und wie es bereits bei den Handelsartikeln Wein und Herzen geschehen ist, Vorschriften über den Einzelhandel mit Konfekten in der beschriebenen Weise zu erlassen, monach solche Waren nur mit einer auf der Verpackung angebrachten Angabe über den Inhalt an Konfektenwasser und an Wasser gemessbar verpackt und feilgeboten werden dürfen.

— Gestern vormittag fand auf dem Gewerbegericht eine Verhandlung mit dem Vorstände der hiesigen Bäcker-Innung und der Schulkommission der Gewerkschaft der Bäcker statt. Der Gewerberichter Stübgen hatte zu dieser Verhandlung aus eigenem Antriebe eingeladen, um noch in letzter Stunde eine Einigung herbeizuführen. Leider scheiterte dieser Versuch schon an Punkt 1 der Geleisenforderung: „Rost und Wohnung darf den Geleisen im Hause des Meisters nicht mehr gewährt werden“. Der Gewerberichter hob selbst das Entgegenkommen der Bäcker-Innung hervor, die bereit sei, den verheirateten Geleisen Rost und Wohnung außerhalb des Hauses des Meisters zu gestatten und sie dafür entsprechend zu bezahlen und dieselbe Vergünstigung auch den über 23 Jahre alten Geleisen nach Vereinbarung zu teil werden zu lassen. Nach längerer Debatte schlug der Gewerberichter vor, diese Altersgrenze auf 30 oder eventuell 24 Jahre herabzusetzen. Die Mitglieder der Lohnkommission, bei denen sich auch der Vorsitzende des Verbandes der Bäcker und verwandter Berufsgruppen, Herr O. Altmann aus Hamburg, befand, erklärten sich damit jedoch in keiner Weise zufriedenzustellen. Heute findet abermals eine Versammlung der Bäcker-Innung statt.

— Die freie Vereinigung Kampagnenoffiziere von 1870/71 hielt am Sonnabend abend im Saale des Wiener Gartens ihre allgemeine Jahres-Daupterversammlung unter zahlreicher Beteiligung der Kriegslamiralen, unter denen man auch Herrn Landtagsabgeordneten Metzger bemerkte, ab. Dazu waren auch Kampagnenoffiziere aus Grahlsdorf, Freiburg und Meisa erschienen. Die Tagesordnung umfaßte zunächst geschäftliche Punkte; bevor jedoch in diese eingetreten wurde, widmete der Versammlungsleiter, Kamerad Gustav Lorenz, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses, dem am 8. September d. J. von einem solchen Tode ereilten Ehrenpräsidenten der Vereinigung, Herrn Generalleutnant v. D. v. Reichen, einen warm empfundenen Nachruf. Nach seinem Hinscheiden hat Herr General der Infanterie v. D. einst das Ehrenpräsidium übernommen. Kamerad Lorenz dankte dem in militärischen Kreisen bestens bekannten und hochgeschätzten Offizier und beleitete seinen Willkommensgruß mit einem Hoch auf den neuen Ehrenpräsidenten. Dieser sprach für die Ehre seiner neuen Ehrenpräsidenten, die diesen hochgeschätzten Mann zum Dank auf sich erwidert mit einem dreifachen Hurra auf die Vereinigung der Kampagnenoffiziere, deren Vereinsbeziehungen sich aufbauen an den Grundpfeilern der unwankebaren Treue zu Kaiser und Reich, König und Vaterland. Darauf gedachte der Versammlungsleiter des oerentigten Königs Georg, mit dem sich die Kaisergruft über den letzten allerhöchsten Kampagnenoffizier schloß. So ganz vermissen wir den hochachtungsvollen auf den neuen König der Sachsen, Friedrich August III., der selbstbewußt seine Aufgabe

erfüllt hat und dem die Herzen seines Volkes in Treue und Liebe entgegenlagen. Vom widmete Redner ein dreifaches Hoch. Darauf trug Kamerad Lorenz den Bericht über das abgelaufene 17. Geschäftsjahr der Vereinigung vor. Derselbe führt in erster Linie die im Berichtsjahre verstorbenen 46 Kameraden auf, denen ehrende Begleitung unter Mitführung der Standarte in allen Fällen zu teil wurde, wo das Ableben des betreffenden Kameraden rechtzeitig in der Geschäftsstelle angemeldet wurde. Zum ehrenvollen Gedächtnis der Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Aufgenommen wurden in derselben Zeit 14 Kameraden, so daß der Mitgliederbestand 91 Offiziere und 1706 ehemalige Soldaten beträgt. Der geschäftsführende Ausschuss hielt im Berichtsjahre ein außerordentliche und 30 ordentliche Sitzungen ab. Von den beim Unterhaltungsauschuss eingegangenen 55 Gesuchen konnten 47 berücksichtigt werden, während 8 Bittgesuche abzulehnen waren. Vertreter der Kampagnenoffiziere für Bismarck und Umgebung ist Kamerad G. Jäger, für Meisa und Umgebung Kamerad J. J. Hofmann, selbst. Die Geschäftsstelle für Begräbnisanmeldungen befindet sich beim Kaufmann E. Wolf, Dresden, Annenstraße 9. Die Geburtsregister des Königs soll gleichfalls mit der Geburtsliste des Kaisers in Gemeinschaft mit der Bundesfeier der Königl. Sächs. Militärvereine beantragen werden. An den nationalen Gedenktagen hielt die freie Vereinigung feierliche patriotische Veranstaltungen ab, die von echt vaterländischer Gesinnung und gutem kameradschaftlichen Geist getragen waren. Den Reichsgerichtspräsidenten erstattete der Kassierer, Kriminalpolizeimeister Kamerad Unger. Nach der übersichtlichen Zusammenstellung beläuft sich das gesamte Vermögen auf 17 232,65 Mk. Kamerad Angermann regt bei diesem Punkte an, die Vereinskasse durch Veranstaltung von Festeu mehr zu stärken, damit die um Unterstützung einkomenden Kameraden eine etwas reichlichere Gabe gewährt werden könne, als dies im Berichtsjahre geschehen ist, wo hilsbedürftige Kameraden im Durchschnitt nur etwa 10 Mk. erhielten. Nachdem noch der Kassierer für die peinliche Gewissenhaftigkeit in der Kassenführung gedankt worden war, wurden der Geschäfts- und Rechnungsbildungsbericht gutgeheißen und dem Gesamtschluß einstimmig Entlassung erteilt. Im weiteren Besonderen die Verammlung einen Antrag, das allgemeine Treuen des Verbandes von der Kriegsbekämpfung 1870/71 betreffend, zu dem Kamerad Henrich einige erläuternde Ausführungen gab. Die Verammlung erklärte ihr Einverständnis mit dem Vorschlag des geschäftsführenden Ausschusses, daß das Ordensbuchchen jederzeit von seinem Inhaber getragen werden soll, damit die Kameraden sich erkennen und gegenseitig nähere Prüfung erhalten. Hierbei wird die Verfügung in Erinnerung gebracht, daß dagegen das Abzeichen der Vereinigung, das auf dem Rockauslage befestigt werden soll, nur bei korporativen Anlässen getragen werden darf. Aus der Mitte der Verammlung erging dann noch die Anregung, für die Kriegsveteranen einen Erlass der fälligen Steuern bei einem Einkommen von unter 1000 Mark jährlich anzustreben, wie dies schon in einigen Städten Sachsen der Fall ist. Diese Anregung fand Unterstützung und soll möglichst auch auf die Staatskassen ausgedehnt werden. Die Verfassung dieser Angelegenheit wurde dem geschäftsführenden Ausschuss übertragen. Nachdem noch dem letzten der Dank für seine Mithilfeleistung abgeleitet worden war, wurde die Verammlung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

— Die Steuerzettel gelangen in den nächsten Tagen zur Ausgabe und richten wohl mancher in die Lage kommen, gegen zu hohe Einkommen zu reklamieren zu müssen. Allen denen ist das im Verlaufe von E. Heinrich, Dresden-N., erschienenen Schriftchen „Declaration und Reklamation in Einkommenssteuerachen“ angelegentlich empfohlen. In klarer, leichtverständlicher Weise ist in demselben ein Leitfaden zur Anfertigung richtiger Declarationen und der den Vorständen entsprechenden Reklamationen nebst den notwendigen Beispielen gegeben. Preis des Bändchens 7. Auflage erschienenen Bändchen nur 50 Hll. einschließlich Porto.

— Dem Königl. Sächs. Militärvereinsbunde sind auf der Festung Königstein eine Anzahl Zimmer für erholungsbedürftige Militärvereinsmitglieder zur Verfügung gestellt worden. Die Möglichkeit hierzu ergab sich aus dem mit der Verlegung der Festungsarbeiten einsetzenden Freiwerden mehrerer Wohnungen im Hause für verheiratete Unteroffiziere. Das Gebäude ist ein schöner moderner Bau auf dem östlichen Teile des Plateaus des Königsteins.

— Die Vereinigung Schleswig-Holsteiner Veteranen von 1849 feierte am 13. April im „Bürgerhaus“ den 56. Erinnerungstag an die Einnahme der Düppeler Höhen. Der Vorstand begrüßte zunächst die Anwesenden, unter ihnen die Herren Generalmajor v. Eulmlich, den König und Segenauer Wäde, sowie den aus Gropshain anwesenden Kriegskamerad Caspar auf den herzlichste und gedachte des seligen Königs Albert, als dieser als Mitglied der Vereinigung, mitten im Kugelregen sich haltend, die ersten Kriegsglorieen sich erwarb, denen später der Heldmarischall folgte und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät König Friedrich August und das königliche Haus. Auf ein an den König abgeordnetes Telegramm ging folgende Antwort ein: „Se. Majestät lassen den Veteranen vom Geschick bei Düppel für die allerhöchste ihm gebührende Huldigung herzlich und kameradschaftlich danken. Generalmajor v. Alford.“ Auch in ein Telegramm von einem in Leipzig und drei in Chemnitz wohnenden Düppelern ging ein. — Die hiesige Vereinigung der 1849er Düppelr ist sehr geschwunden, sie zählt nur noch 29 Mitglieder und diese haben ein Gesamtalter (bis 13. April) von 232 Jahren 10 Monaten und ein Durchschnittsalter von 78 Jahren 10 Tagen. Das älteste Mitglied Kamerad Hönig, 2. Infanterie-Regiment vormalig Prinz Reg. zählt 86 Jahre und ist leider seit längerer Zeit erblindet.

— Die Sektion Dresden des unter dem Protektorat des Königs Friedrich August lebenden Gebirgs-Vereins für die Sächsischen Schweiz hat soeben ihren Wanderkalender der nebst Verzeichnis der Sommer-Veranstaltungen für das Sommerhalbjahr 1906 an ihre Mitglieder versandt. Der nun schon seit länger als 20 Jahren bestehende Wanderkalender der Sektion hat auch diesmal wieder ein außerordentlich reichhaltiges Programm von an den Sonntagen unter bestimmter Führung stattfindenden größeren und kleineren Wanderungen, hauptsächlich in das noch so viele Schönheiten aufweisende Gebiet der sächsischen Schweiz, wie auch in die nähere oder weitere Umgebung Dresdens, aufgenommen. Auch dem neuerdings mehr und mehr in Aufnahme kommenden Skisport ist durch Einweisung einiger interessanter Skisportarten unter kundiger, bewährter Führung Rechnung getragen worden. Unter den größeren Touren seien eine zweitägige Skisporttour in die Hinterbismarck- und Hinterdübener Gebirge mit manchen, noch weniger bekannten Natursehenswürdigkeiten, eine in einem Tage lohnend auszuführende Spreevaldfahrt, ferner eine zweitägige Skisporttour nach einem ebenfalls noch weniger bekannten Teile des sächsischen Nordgebirges, sowie eine im August stattfindende neuntägige Wanderung durch den Böhmerwald besonders hervorzuheben. Die Sektion läßt sich nach wie vor die Erfüllung des hauptsächlichsten Zweckes des Gebirgsvereins, die wissenschaftliche und touristische Kenntnis der sächsischen Schweiz zu erweitern und zu fördern, anlegen sein und bietet ihren Mitgliedern, namentlich durch die beschriebenen Wanderungen hierzu, vielseitige Anregung. Der Beitritt zur Sektion kann daher jedem wahren Naturfreunde nicht warm genug empfohlen werden, und es sieht solchen, die sich dem Verein als Mitglieder anschließen wollen, an den Wanderungen zunächst einmal teilzunehmen möchten, daß Wanderprogramm, sowie jede gewünschte Auskunft in der Geschäftsstelle des Vereines, Waldstrasse 21 W. Urban's Buchhandlung, wo auch Anmeldung zur Mitgliedschaft entgegengenommen wird, zur Verfügung.

— Der Privatgynäkolog Dr. med. Dührssen hatte die Ehefrau des Königl. Regierungsdirektors R. wegen Sterilität operiert, und da starke Blutungen bei der Operation eintraten, die ganze Gebärmutter entfernt. Das Medizinalkollegium und die wissenschaftliche Deputation fanden ein Verbot dem Dr. Dührssen darin, daß dieser der Patientin nach der Unterbrechung nicht die Gefährlichkeit der Operation mitgeteilt habe. Vom Strafrichter wurde Dr. Dührssen wegen gefährlicher Körperverletzung freigesprochen und Landgericht die Kammergericht Berlin erkannte auf Abweisung einer Schadenersatzklage R. da Dr. Dührssen die Gefährlichkeit der Operation, die in ähnlichen Fällen immer gut verlaufen war, nicht habe vorhersehen

können. Eine Rechtspflicht des Arztes zur Belehrung des Patienten über die Gefährlichkeit einer Operation besteht nicht. Die vom Reichsgericht hiergegen eingelegte Revision ist jetzt zurückgewiesen worden.

— Im Verein für Erdkunde hielt am Freitag Herr Dipl.-Ingenieur H. Kalbitz einen Vortrag über den Eisenbahntunnel, indem er die Entstehung dieses großartigen Werkes des Ingenieurbaues in ihren einzelnen Phasen schilderte, und dessen Wert besonders auch darin bestand, daß er auf die betreffende Fachliteratur gegründet war.

— Vereinsnachrichten. Im Deutschnationalen Bund Dresden-Vöbtau sprach heute Herr Lehrer Arzt über Schillers Drama: „Don Carlos“. In diesem Vortragabend, welcher von 1/2 Uhr ab im Vereinslokal, Restaurant „Sängerheim“, Dresden-Vöbtau, Wernerstraße, stattfand, sind auch Gäste willkommen. — Die freie Vereinigung sächsischer Krankenpfleger und Pflegerinnen feiert am 30. d. Mts. im „Sängerheim“, Friedrichstraße 12, ihr erstes Stützfest, bestehend in Konzert, Vorträgen, Gabenverteilung und Ball.

— Der Emd 2003, Dresden-Planen, Kührer Straße 66, gibt zur Feier von Königs Geburtstag am 25. Mts. einen Allgemeinen Gesang nach der Melodie von „Deutschland, Deutschland über alles“ heraus, der vom Verleger zu 2 Mark für 100 Exemplare zu beziehen ist.

— Dainssberg, 17. April. Eine rege Tätigkeit herrscht hier seit einigen Tagen am alten Behnshof, um den Kreislauf der Hochbahn fertigzustellen. Der Hochbahnverkehr Dainssberg-Vöbtau soll heute früh 5 Uhr beginnen.

— Döbeln, 17. April. Zur Förderung der theoretischen und praktischen Ausbildung der Schuhmacher-Lehrlinge plant die Sächsische Schuhmacher-Innungserbbaud schon seit Jahren die Einführung eines Lehrlingenerlasses mit Lehrunterlagen für die Praxis. Ein solches ist vom Schuhmacherverein Rothe-Wittweide entworfen und durch mehrere vom Verband ernannte Kommissionen von Fachleuten und Zeichenlehrern durchgearbeitet und ergänzt worden. In einer gestern hier im „Schuhmacherbau“ stattgefundenen Fachlehrer-Konferenz und Gesamtvorstandssitzung wurde nach mehrstündiger Beratung beschlossen, das Vorhaben zu verwirklichen und dazu von der Regierung eine Beihilfe von 800 Mk. zu erbitten. Man erwartet von diesem Beihilfenwert, daß es das Schuhmacherverbandes leistungsfähiger machen hilft zum Kampfe gegen die Fabrikkonkurrenz. Ferner wurden Verträge beschließen, nach denen künftig bei Ausstellungen des Verbandes primärrt werden soll. Der Verammlung wohnten Schuhmacherverein und Zeichenlehrer aus Dresden, Leipzig, Jütchen usw., sowie die Herausgeber der Berliner und Leipziger Schuhmachervereinigungen bei.

— In seiner Wohnung in der Meißner Straße in Leipzig-Connewitz erkrankte sich am Sonntag früh ein 68-jähriger gebürtiger 38 Jahre alter Schneider, dessen Ehefrau am Freitag abend auf die gleiche Weise freiwillig am Leben geschieden war. Krankheit und andere Sorgen sollen das Ehepaar in den Tod getrieben haben.

— In Mittweida hat sich am Sonntag abend eine 29 Jahre alte Kaufmannstochter in ihrer Wohnung durch Einatmen von Leuchtgas vergiftet.

— Der in Müllbau bei Lobau am Genickstarre erkrankte Gutbesitzer Lehmann ist in der Nacht zum Sonntag gestorben.

— Am letzten Sonnabend ereignete sich auf der Elbfleete zwischen Schöna nicht an der Landesgrenze ein Zusammenstoß zwischen einem bergwärts fahrenden Metten-Dampfer und einem zu Tale treibenden Prabah. Dieser wurde zertrümmert und mußte ans Ufer gebracht werden. Eine Anzahl Stämme gingen verloren. Der Metten-Dampfer erlitt einen Steuerbruch. Außerdem wurde die Rette beschädigt. Die zu Berg fahrenden Schleppzüge mußten infolgedessen bis in die 10. Abendstunde liegen bleiben. Die Lastkraft war nur für kurze Zeit benutzbar.

— Landgericht. Der Droschkentreiber Johannes Bruno Rösch aus Lillendorf unterlag im Monat Februar seinem Anteilhaber 20 Mk. verzinnslos abzugeben und soll um dieselbe Zeit an der Johanneskirche einen Kadofahrer fahrlässig verletzt zu Fall gebracht und verletzt haben. Bezüglich der Körperverletzung läßt sich gegen R. jedoch ein Schuldbeweis nicht erbringen. Für die Unterbringung erhält er 3 Wochen Gefängnis. — Die selbmal vorbeiströmte Arbeitersechse Johanne Christiane Albricht geb. Demelich aus Schöna und deren 18-jährige Tochter, die Arbeiterin Anna Marie Albricht, verübten im Oktober in den Gassen zwischen Dresden und Meissen fünf Missethaten. Die Mutter stellte in der Regel die Tochter als Stellvertreterin vor und nahm das Handgeld von 3 bis 5 Mk. in Empfang. Davon zogen beide weiter, um im nächsten Dorfe ihr Glück zu versuchen. In drei Fällen blieb der beabsichtigte Betrag in den Händen des Verführers. Die Mutter erntet 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust, die Tochter 3 Wochen Gefängnis. — Der zuletzt mit 3 Jahren Justizhaus vorbehaftete Holzbildhauer Ernst Richard Paul Scholz aus Bieg hat im Januar und Februar in Dresden als Logisgehilfswindler auf und befehlt die Wohnungsgenossen um Wohnungsstücke im Werte von 70 Mk., um 30 Mk. bares Geld und eine goldene Uhr mit Ketten im Werte von 140 Mk. Die 6. Strafammer erkennt auf 2 Jahre 6 Monate Justizhaus, 5 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeits der Polizeiaufsicht. — Der 1878 in Oberdöhlen geborene, am 6. Februar 1906 aus dem Justizhaus in Vranenburg entlassene Sattler und Tapezierer Valentin Paul Wieseler nahm am 8. März Wohnung in einem Gasthause der Schreibergasse, verlegte während der Nacht und mit ihm die Tochter, ein Kind und das 1,90 Mk. enthaltende Portemonnaie eines Schenkgeistes. Der Dieb wurde als Paul Seifert in Meissen aufgegriffen. Das Urteil lautet auf 2 Jahre 6 Monate Justizhaus, 5 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeits der Polizeiaufsicht; 1 Monat Justizhaus gilt als verbüßt. — Der mit mehr als 20 Jahren Justizhaus vorbehaftete, 61-jährige Arbeiter Karl August Schöne aus Lichtendurg nahm im Januar d. J. einem hiesigen Bäckermeister eine Wanduhr weg. Der unterbehaftete Schönbube wandert auf 1 Jahr 6 Monate nach Waldheim, verliert die Ehrenrechte auf 5 Jahre und wird der Polizeiaufsicht empfohlen.

— Die sächsische Verheirathungen in den Königlichen Kirchen. Witmoth, den 19. April. Dresden: Christian Forstner verm. Kaufmann geb. Kreisdehner und 6 minderjährige Kinder des Forstners, im Ehestande zur Heirat in Meißner Kreisgericht, Wohnhaus mit Hofraum 84 Nr. Meißel, König Albert-Straße 14, 400 Mk. ausschließlich Konduktions-Anwartschaft. Dresden: Gustav Wilhelm Paul Deitshaus und Bankassistent Ernst Hermann Wilmers selbstehebt, noch unbescholtenes Wohngebäude (8,2 Ar) in Dresden-Forma, Dübendorfer Straße 18, 29 100 Mk. Waisen; Schlossermeister Franz Josef Dagers Wohnhaus (9 Ar) Meißel, Meißendorfer Straße 62, 31 000 Mk. Waisen; Alfred Alexander Schürig Wohn- und Stallgebäude (6,6 Ar) in Großdöhlen, 16 800 Mk. Dresden: Antonmann Oswald Hugo Franz Großeltesendes Feldgrundstück (2,4 Ar) in Rosdorf an der von Altsdorf nach Weidorf führenden Königsdöhrer Straße, 2670 Mk. Brand; Meißel: Meißel: Ernst Leberecht Friedrichs Grundbesitz Meißel, in Weidendorf bei Weidendorf: 1. Wohnhaus mit zugehöriger Meißelerei, Holzschuppengebäude, Gemüde- und Obstgarten (27,3 Ar), 10 748 Mk. einschließlich Inventar; 2. Scheune (1,1 Ar), 1850 Mk.; 3. wub 4. Feld (97,1 bez. 57,8 Ar), 1260 resp. 1000 Mk. Verheirathung zwecks Aufhebung der Erbengemeinschaft. Meißel: Gustav Oswald Elsenor Wohnhaus, Umlagerungsgebäude mit Anbau und drei Schuppen (8,6 Ar) in Coswig, Dresden-er Straße, unweit der Dauptstraße, 13 660 Mk. Chemnitz: Karl Hermann Roberts Grundbesitz, genannt „Carolabad“; Wohnhaus mit Schafstall, Holzschuppen, Pflanzenscheune, Sommerbad, Garten mit Rosenpflanz und zwei Gartenhäusern, sowie Hofraum (91,8 Ar) in Kadinitzen, Weidenbrunner Straße, 47 516 Mk., wozu 2616 Mk. auf Schafstallinventar und Bodenbesitz-Inventar entfallen. Meißel: Alara Hedwig verheilt. Meißel geb. Schönbube Wohn- (2 Wohnhäuser 5,7 bez. 6,1 Ar) in Kreuzdöhlen unweit der Halle-Heide 17 620 resp. 17 620 Mk. Meißel: Friedrich Wilhelm Engel Wohn-, Scheune- und Schuppengebäude mit Zubehör, Garten und Feld (80,1 Ar) in Weidendorf, 7, 810, 20 Mk. Droschkentreiber: Friedrich Ernst Anselm Böhmgebäude, das bisher der Verrentung an Sommerknecht diente, und Garten (12,2 Ar) in Seifersdorf, 10 804, 40 Mk. einschließlich Zimmer-Inventar. Meißel: Das der Kommunalverwaltung Deimböhl & Co. gehörige, im Meißel beständige Wohnhaus (11,2 Ar) Meißel, Schwanenstraße, 68 788 Mk. Zur nötigen Veranschaulichung sind noch ungefähr 26 700 Mk. erforderlich. Meißel: Ein jetzt herrenloses Wohn- und Wirtschaftsgelände (6,4 Ar) in Leipzig-Altsdorf, Markgrafenstraße, 53 900 Mk. Leipzig: Bauverwalter Georg Paul Wilkes Wohngebäude (1,1 Ar) in Schöneberg, Gänsestraße 1, 600 der Schönbergstraße, 99 000 Mk. Leipzig: Kaufmann Johann Friedrich Christian Hebert Meißel Wohnhaus mit Veranda-Anbau, Schuppengebäude mit Stallhaus und Garten (13,4 Ar) in Deißlitz, Gausche Straße 26, 94 000 Mk.

Dresdener Nachrichten. Nr. 108. Seite 9. Donnerstag, 15. April 1906.

# Dresdner Bankverein,

Dresden, Waisenhausstrasse 21,  
Aktienkapital: Mark 18 000 000 Reserven: Mark 2 443 000

Zweiganstalten:  
Dresdner Bankverein, Leipzig,  
Dresdner Bankverein, Chemnitz,  
Meissner Bank, Meissen,  
Hb. Wm. Bassenge & Co., Dresden.

empfehlte sich zum

An- und Verkauf von Wertpapieren. \* \* \*  
Auskunftserteilung bei Kapitals-Anlagen. \*  
Coupons-Einlösung. Verlosungs-Kontrolle.

## Kurznotiz der Dresdner Börse vom 17. April 1905.

Staatspapiere und Fonds.		Prioritäten.		Bauaktien.		Transportaktien.		Brauerei- und Malzfabrikaktien.		Energie- und Maschinenbauaktien.		Chemie- und Textilaktien.		Metallindustrieaktien.		Sonstige Industrieaktien.	
Deutsche Staatsanleihe	100,00	Prüfungsamt	100,00	Deutsche Straßenbahn	167,50	Deutsche Zuckerfabrik	180,00	Beck's & Co.	120,00	Deutsche Gaswerke	100,00	Chemische Werke	150,00	Metallwerke	120,00	Sonstige Industrie	100,00

### Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Börse begann infolge der schwächeren Haltung der New Yorker Börse, wo auf die Hauptbewegung eine unermessliche Reaktionsbewegung heraufgetrieben ist, sehr still und geschäftlos. Da auch die großen Kurse von Montanwerten aufwärts haben, so machte an der Börse selbst die Verlängerung des Waldbrabrandes keinen Eindruck. Der größte Teil der Montanwerte lag niedriger ein. Die Berliner betrugen 1/2 bis 1 Prozent. Geländereisen verloren 1 Prozent; 1/2 Prozent höher notierten Harpener. Von Banken 1 Prozent; 1/2 Prozent höher notierten Dresdner Bank und Schaaffhausener Bankverein, bei letzteren auf die Ermartung der Hebung der 200 Paolo-Anleihe einigen Interesses. Eisenbahnen schwächer. Von Schiffahrtswerten konnten kaum auf die Mitteilung über betreffende Betriebsergebnisse in der Hauptversammlung 1/2 Prozent ausziehen; dagegen haben Passagier 1 Prozent nach von Renten waren 1902er Renten 1/2 Prozent höher. Lützen, Braner und Prozentweise Rendite etwas schwächer. Domänenaktien ab 1 Prozent nach. Der Markt war ziemlich still, besonders Maschinen- und Metallaktien und Brauerei. Schwächer waren Elektrizitätswerte und heimische Anleihen. Die Börse schloß matt. Privatbank 17/8 Prozent. — Am Getreidemarkt war die Tendenz entschieden fest, namentlich für Roggen, der in Stettin vielfach für russische Rechnung gekauft ist. Rote Getreide waren um 75 bis 100 Mark höher. Getreidemärkte in Landwaren ist meist fest und mit einem abnehmenden Schwund behaftet, dessen Beibehaltung sich vielfach als unmöglich erweisen hat. Auslandsware bleibt für mehre Paritäten zu teuer. Weizen fand wenig Interesse, war aber gleichfalls ziemlich fest. In Weizen soll viel Weizen ausgerechnet sein; auch sollen die Roggenfelder durch Regenfälle und Nachfröste schlimmer, als bisher angenommen, mitgenommen sein. Die Getreideverrichtungen Russlands waren größer als in der Vorwoche. Hafer und Mais still und unverändert. Die Ware ist schwer veräußlich. Rübsöl 10 bis 20 Bq. an. — Wetter: kühl, bedeckt, etwas Regen, Nordostwind.

Dresdner Börse, den 17. April. Der Verkehr an der Berliner Börse gestaltete sich heute recht ruhig. Die Kurse ließen sich meist niedriger, nur für Harpener und Norddeutsche Lloyd machte sich Hoffnungen zu höheren Kursen bemerkbar. Die Unternehmungslust an der Dresdner Börse erwachte gleichfalls eine weitere Einschränkung. Von den Aktien der Maschinen- und Holzindustrie, sowie der eisernen Unternehmen traten in der Woche die 100er, 120er, 150er, 200er, 300er, 400er, 500er, 600er, 700er, 800er, 900er, 1000er, 1100er, 1200er, 1300er, 1400er, 1500er, 1600er, 1700er, 1800er, 1900er, 2000er, 2100er, 2200er, 2300er, 2400er, 2500er, 2600er, 2700er, 2800er, 2900er, 3000er, 3100er, 3200er, 3300er, 3400er, 3500er, 3600er, 3700er, 3800er, 3900er, 4000er, 4100er, 4200er, 4300er, 4400er, 4500er, 4600er, 4700er, 4800er, 4900er, 5000er, 5100er, 5200er, 5300er, 5400er, 5500er, 5600er, 5700er, 5800er, 5900er, 6000er, 6100er, 6200er, 6300er, 6400er, 6500er, 6600er, 6700er, 6800er, 6900er, 7000er, 7100er, 7200er, 7300er, 7400er, 7500er, 7600er, 7700er, 7800er, 7900er, 8000er, 8100er, 8200er, 8300er, 8400er, 8500er, 8600er, 8700er, 8800er, 8900er, 9000er, 9100er, 9200er, 9300er, 9400er, 9500er, 9600er, 9700er, 9800er, 9900er, 10000er.





horgehunden, welche Gegenstände der Täter veranlaßt bei letztem Blauz zurückgelassen hatte.

Ein furchtbares Verbrechen. Vor sechs Wochen kam zu dem Inhaber eines Lagerhauses für Möbel in London ein junger Mann, der sich als Oberster Devereux vorstellte und einen Möbelwagen nebst zwei Kuffern bestellte. Als die Waare mit dem Wagen an dem betreffenden Hause anlangte, fanden sie zu ihrer Ueberraschung, daß die Möbel zum großen Teil schon weggeschafft waren. Es blieben nur noch einige Stühle übrig, die Devereux in ein Zimmer über einem Weggeleit in Biddington Green bringen ließ. Während die Leute dort schliefen, erklärte Devereux, daß er einen großen Koffer lieber in dem Lagerhause unterstellen wolle, da dieser wichtige Aemalisse und wertvolle Gemälde enthalte. Die Leute nahmen den Koffer mit, aber Devereux kam nicht, wie er versprochen hatte, um die nötige Berechnung über den Preis für die Lagerung des Koffers zu treffen. Statt dessen kam vor einer Woche eine Frau Gregory und erkundigte sich nach dem Aufenthalt des Devereux, der ihr Schwiegervater war und von dem sie seit seiner Heirat nichts mehr gehört hatte. Der Besitzer des Lagerhauses teilte ihr mit, daß er nichts über Devereux wisse, aber einen großen Koffer in Verwahr habe. Frau Gregory fragte, als sie den Koffer sah, in Weinstämme aus und erklärte, sie befürchte, daß ihre Tochter in dem Koffer sei. Die Tochter hatte nämlich seit dem Wohnungswechsel nichts mehr von sich hören lassen, trotzdem sie früher jeden Tag ihre Mutter aufsuchte und stets, sobald sie bereitete, ihre Adresse mitteilte. Der furchtbare Verdacht der Mutter wurde bei dem Anblick des Koffers dadurch wachgerufen, daß sie sich entsann, daß vor einem Jahre in einem ähnlichen Koffer die Leiche einer Frau in Kempt einbestattet worden war und daß ihre Tochter in der letzten Zeit über das Verhalten ihres Mannes bitterlich geklagt hatte. Der Besitzer des Lagerhauses brachte die unglückliche Frau, deren Wunsch, den Koffer zu öffnen, er ohne polizeiliche Erlaubnis nicht erfüllen durfte, zu dem Meßer, über dem Devereux die anderen Aemalisse untergebracht hatte. Der Meßer erklärte, niemals Devereux in Begleitung einer Frau und zweier Kinder gesehen zu haben. Devereux wohne augenblicklich in Coventry, wo er als Apothekerhelfer tätig sei. Sämtliche Beteiligten entschlossen sich, sofort der Geheimpolizei Meldung zu machen. Devereux wurde beobachtet, während die Polizei gleichzeitig ausfinden suchte, wohin die Frau mit den Kindern gegangen war. Schließlich glaubte man, genügend Verdachtsgründe gefunden zu haben, um zur Vernehmung des Koffers schreiten zu können. Das Schlüsselloch dieses Koffers war mit schwarzem Eisenschlacke verstopft. Der Deckel konnte erst nach großen Anstrengungen geöffnet werden. Unter dem Deckel fand man zunächst auf eine Leinwand. Diese wurde durchbrochen, und man fand ein sorgfältig zusammengefaßtes Tuch. Unter diesem war wieder eine Leinwand, nach deren Bekämpfung man die Leichen der Frau Devereux und ihrer beiden Kinder fand. Die Leiche der Frau war zusammengeklappt, an den beiden schmalen Enden des Koffers lagen die Leichen der Kinder. Keinerlei Spuren von Gewalttätigkeit waren an den Leichen nicht zu entdecken, doch nimmt man an, daß Verrottung vorliegt. Damit kein Verwechslungsgefahr entstehen konnte, hatte der Mörder seine Hände vollständig in Leinwand einwickelt und außerdem dem Koffer doppelte Wände gemacht, deren Innenraum er mit flüssigem Stein ansoffelt hatte. Dadurch war ein vollständiger luftdichter Abschluß hergestellt. Devereux wurde in Coventry in der Apotheke verhaftet. Die beiden ermordeten Kinder waren Willimie im Alter von einem Jahr und fünf Monaten. Ein drittes Kind, ein Knabe von vier Jahren, wird noch vermisst. Die Mutter der ermordeten Frau Devereux hofft, daß dieses Kind noch am Leben sei, da Devereux davon gesprochen hatte, den Knaben einer anderen Familie zur Erziehung zu übergeben. Da von den Kindern der Frau Devereux keine Spur zu finden war, vermutet man, daß Devereux sie verkauft habe. Der Mörder ist 30 Jahre alt und wird als Mann von angenehmen Manieren" beschrieben. Vom Mont Pelée auf Martinique ist seit einigen Tagen wieder starker Rauch auf, auch strömen beträchtliche Lava-massen den Berg herab.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Wegelitt von St. Bremermann, General-Kommandeur, Bremer Straße 49.) "Erlangen" 16. April von Coruna abgeh. "Hans Brinck" 16. April in Singapore ankeh. "Waldenburg" 16. April in Bremerhaven ankeh. "Gneisenau" 17. April in Bremerhaven ankeh. "Goblenz" 16. April in Antwerpen ankeh. "Barbarossa" 16. April von Gherbourg abgeh. "Sachsen" 16. April in Dingo ankeh. "Schleier" 16. April von Kragel abgeh. "Bremen" 16. April in Rengel ankeh. "Brück" 16. April von Gibraltar abgeh. "Wittenberg" 15. April von Valparaiso abgeh. "Mera" 15. April in Baltimore ankeh. "Weimar" 14. April in Genoa ankeh. "Königin Luise" 15. April von New York abgeh. "Horn" 15. April von Copto abgeh. "Vereinigte Staaten" 15. April in Wien ankeh. "Erdbe" 16. April in Sudney ankeh. "Hannover" 15. April in Bremerhaven ankeh. "Frankfurt" 16. April von Port Said abgeh. Hamburg-Amerika-Linie. "Serola", nach Westindien. 14. April in Antwerpen ankeh. "Naflesia" 14. April von Kobe nach Mail abgeh. "Serola", von La Plata. 13. April Fernando de Noronha pass. "Scandia", von Oshien. 14. April von Colombo abgeh. "Seydlitz" 14. April in Yokohama ankeh. "Medienburg", von Westindien. 14. April von Dantz nach Hamburg abgeh. "Sagonta" 12. April von Punta Arenas abgeh. "Veldken" 14. April in Antwerpen ankeh. "Diana" 14. April von Antwerpen abgeh. "Khorla", von Baltimore. 14. April auf der Erde ankeh. "Troja", nach Nordbrasilien. 14. April in Riohabe ankeh. "Slechia" 15. April von Shanghai nach Hongkong abgeh. "Sengambra" 15. April in Penang ankeh. "Gerrit" 14. April von St. Thomas über Dantz nach Hamburg abgeh. "Celestina" 14. April in St. Thomas ankeh. "Hos Roma" 14. April in Yokohama ankeh. "Scotia", nach Westindien. 14. April in Dantz ankeh. "St. Domingo" 14. April in Caracas ankeh. "Armenta", von Philadelphia. 15. April Brantle Point pass. "König August Wilhelm" von Dapana und Mexiko. 14. April von Coruna abgeh. "Montes" 14. April in Vera ankeh. "König Joachim" 14. April in Havana ankeh. "Gronshagen" 14. April von Grogro abgeh. "Amundia" 14. April in San Francisco ankeh. "St. Thomas", nach Westindien. 14. April von Valparaiso abgeh. "Langdon" 14. April von Singapore abgeh. "König Waldemar", von Mittelbrasilien. 14. April Dover pass. "Deutschland", nach New York. 14. April von Gherbourg abgeh. Holland-Amerika-Linie. "Nydam", von New York nach Rotterdam. 16. April in Rotterdam ankeh. Union-Cable-Linie. "Walmer Castle" 15. April auf Seimette in Southampton ankeh.

Sport-Nachrichten.

Rennen zu Frankfurt a. M. den 16. April. Eröffnungsfisch-Rennen. "Kangipani" 1., "Kantius" 2., "Corbette" 3. Tot.: Sieg 2, Platz 16, 73, 27: 10. - Feldberg-Rennen. "Terzina" 1., "Dab' ach" 2., "Sebastian" 3. Tot.: Sieg 24, Platz 13, 13: 10. - Preis von St. Georgen. "Arbalète" 1., "Garcu" 2., "Sohne" 3. Tot.: Sieg 20, Platz 14, 36, 15: 10. - Goldstein-Herden-Rennen. "Duellant" 1., "Salla" 2., "Davi" 3. Tot.: Sieg 49, Platz 15, 12: 10. - Offizier-Jagd-Rennen. "Fantaffin" 1., "Import" 2., "Goldoni" 3. Tot.: Sieg 66, Platz 18, 46, 14: 10. - Johannisberg-Jagd-Rennen. "Kolis" 1., "Gun Runner" 2., "Kovius" 3. Tot.: Sieg 32, Platz 13, 18, 25: 10. Rennen zu Wien, den 16. April. Staatspreis 23000 Kronen. "Kemes" 1., "Sorrento" 2., "Zentlin" 3. Tot.: Sieg 35: 10, Platz 31, 28: 25. Dresdner Hahnenbahn. Die Dientmann ist mit seinen Mannschaften und seinen ganz neuen Motorantrieb eingetroffen, ebenso Becker-Dortmund. Abends um sieben Uhr beginnt die neue Bahn, die sich als sehr schnell erwiesen hat, und beobachten die Fahrer bei ihrer Arbeit. Besonders interessant ist der Anblick derselben in den neuen Kurven. Neue deutsche Rekord von Hohl. Die deutschen Dauerfahrer, die bekanntlich ihr Trainingsquartier nach Hannover verlegt haben, sind seit einigen Tagen recht fleißig bei der Arbeit. Insbesondere Hohl, dem im Winter die homo-trainer-Produktionen recht gute Dienste leisteten, da dadurch ein Erkranken der Muskeln verhindert wurde, befindet sich bereits heute in bester Form. Borester stellte er, wie dem "S. T." geschrieben wird, im Training einen neuen, allerdings inoffiziellen deutschen Rekord über 10 Kilometer mit 7 Min. 35 Sec. auf und brüchte den bisherigen Rekord um 1/4 Sekunden. Fortsetzung Seite nächste Seite.

Gegen zehrende Krankheiten

bietet sich ein höchst kostgünstiger Nährstoff in Scotts Emulsion. Sie bewirkt eine deutlich wahrnehmbare Gewichtszunahme, was für den Kranken neue Kraft bedeutet. Scotts Emulsion kann von jedermann getragen werden, selbst von den eifrigsten Patienten.

Scotts Emulsion ist durchaus schmackhaft.

Veruchen Sie dieselbe in irgend einem Falle von zehrender Krankheit, und der Erfolg wird Sie sicherlich belohnen.

Kangen Sie den Versuch noch heute an!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen an Apotheken nur in Originalpackungen verkauft, und zwar nie in kleineren Mengen oder Flaschen, sondern nur in Originalpackungen in Karton und vollständigem Umhüllung des untere Schichten höherer mit großer Sorgfalt auf dem Werke trägt. Scott & Bower, G. m. b. H., Frankfurt a. M.



Staatlich konzessionierte Vorbereitungsanstalt

v. Direktor Albert Hepke u. Prof. Dr. Joh. Pohler, Johann Georgen-Allee 23.

Die Anstalt, an der acht staatl. geprüfte Lehrer wirken, bereitet für Militärvorübungen und alle Klassen höherer Schulen vor; mit der selben ist eine Schulerkennung verbunden, der der Vizeleiter der Anstalt Prof. Dr. Pohler vorsteht. Preiswert zu Diensten.

Advertisement for Oster-Geschenke (Easter gifts) featuring a rabbit and a child. Text: GEGENSTÄNDE AUS PORZELLAN FÜR OSTER-GESCHENKE in reichster AUSWAHL. Königl. Hoflieferant CARL ANKÄUSER, König Johannstr.

Advertisement for Chemnitzer Handschuh-Haus (Chemnitz glove house) at Struvestr. 3, Einzelverkauf im Parterre.

Advertisement for Otto Zschoche, Tuchhandlung (Clothing store) at Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße. Hochaparte Neuheiten in Paletot-, Anzug- und Hosen-Stoffen, größte Auswahl, beste Qualität, billigste feste Preise.

Advertisement for Hämorrhoiden (Hemorrhoids) treatment, mentioning Dr. Bähke, Berlin W. 30.

Advertisement for Schramm & Echtermeyer, Konservens-Abteilung (Canned goods department) at Landhausstrasse 27, Fernsprecher Nr. 420. empfehlen in tadelloser Güte und Packung: Stangenspargel, Schnittspargel, Erbsen, Karotten, Steinpilze, Spinat, Tomaten-Püree, Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Melange.

Advertisement for Carl Schlegel, Dentist, at Wallstraße 1, am Postplatz. empfiehl sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium - auch ohne Gummienplatte - naturgetreu und vorzüglich. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigte Gebisse bereitwillig und billigst. Schneidende, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Geblüht 1896. Unmittelbar finden Brückentragungen, auch gewähre Teilzahlung.

Advertisement for Zahn-Atelier Blossfeld (Dental studio) at Johannes-Allee 1, II. Neu eröffnet! (Newly opened!).

Advertisement for Dr. Blossfeld, Joh. Blossfeld, Zahn-Atelier. Geöffnet 9-5 Uhr. (Dental studio advertisement with contact information).

Advertisement for Handschuh (Gloves) and Sommer-H. (Summer hats) by Elisabeth Wesseler, Schlossstraße 8. Gelegenheits-Käufe! Große Auswahl! Kleine Nr. v. 75 an. Konfirmand.-H. Versand nach auswärts.

Advertisement for Therese Bauer, Prager Strasse 1, Oster-Ausstellung (Easter exhibition) featuring Dessert-Eier, Glee-, Creme-, Fondant-, Marzipan-, Fours-, Nuss-, Nougat-, Praliné-, K. Geschmacks-Eier. Hervorragende Neuheiten in Metall-, Porzellan-, Gold- und Papp-Eiern und Attrappen.

Advertisement for Straussfedern (Feather hats) by Hesse, Scheffelstr. 12. Eine extra ff. Partie schöner, echter Straussfedern zu einem ausnahmsweise billigen Preise. 18-25 cm lang Stück 30, 50 Pf., 40-45 cm lang 1 M., 1,50 M., 2, 3, 4 M.

Seite 13 "Freiburger Nachrichten" Seite 13 Freitag, 18. April 1905 Nr. 108

**Gewinne 5. Klasse 147. R. S. Landeslotterie.**

Siebung am 17. April 1905

50 000 Mark auf Nr. 34278 10 000 Mark auf Nr. 13889 27228 27458  
5000 Mark auf Nr. 20496 47622 71827 79010  
3000 Mark auf Nr. 702 7106 19463 34953 48003 56106 59197 62179 67146 67637  
76403 85098 88351  
5000 Mark auf Nr. 1581 5189 7436 12648 22224 27061 30435 42421 50177 51817  
54126 58423 68232 67287 70278 71191 82006 82743 82874 82866 86663 90771  
1000 Mark auf Nr. 448 1837 4688 5311 7911 6361 8830 11160 12177 15414 17304  
18019 20417 20771 30779 31857 31919 35115 37238 39710 37064 42166 43123 44843  
47974 48214 49743 53841 51170 51507 52509 53889 56761 61372 62813 63018 64025  
64932 63946 67006 67009 69088 91345 95072  
500 Mark auf Nr. 5 4081 5071 6402 6412 7715 11470 12541 13607 13815 18284  
18301 20016 22147 22788 23624 24201 24658 24466 30620 30445 30282 44667 44972  
45025 49403 53312 51938 52042 52634 54610 55700 60348 62572 67019 88656 70760  
71523 72077 74033 74663 75046 79775 79333 81239 82025 83691 89470 89973 91537  
92497 98974

**Gewinne zu 500 Mark.**

Nr. 27 87 804 915 976 443 163 317 246 832 692 969 910 514 207 346 621 1005  
73 86 986 996 625 889 445 618 207 842 193 106 789 535 490 280 456 676 651 2012  
135 508 413 488 496 304 861 382 264 840 660 218 790 782 368 904 703 342 3011  
98 817 138 119 816 216 914 310 589 684 212 611 720 971 709 430 389 313 169 534 046  
483 437 4066 63 697 688 882 208 480 492 588 380 534 768 614 983 8030 10 94 518  
989 175 142 880 186 638 982 808 402 835 134 310 512 210 634 841 948 631 851 436  
108 713 267 638 874 381 6013 10 88 417 130 175 382 648 401 466 631 076 204  
306 571 114 835 875 71689 172 916 162 861 397 786 327 540 452 565 428 806 906 696  
610 958 8044 700 518 600 644 906 647 875 266 338 330 333 9002 29 28 61 335 797  
483 402 813 151 257 640 681 639 468

10058 86 703 746 681 185 771 876 816 665 743 580 339 553 243 983 409 923 214  
963 781 164 12423 780 860 116 685 729 589 722 722 825 323 672 814 362 12001 660  
139 880 623 413 881 839 173 222 196 13725 198 304 186 730 549 339 627 573 704 959  
709 233 803 344 700 704 631 388 14011 358 704 297 794 311 584 628 210 247 232 387  
966 944 821 711 144 825 738 945 15014 57 262 933 363 945 737 604 826 841 530  
116208 68 897 334 646 762 403 489 379 163 213 882 504 669 309 289 326 321 552  
17507 59 473 285 524 235 342 813 917 889 522 671 319 303 672 227 469 614 370 310 552  
381 319 706 13077 607 181 380 709 727 476 405 377 459 961 386 273 835 846 946 622  
19110 48 82 88 276 835 303 259 716 473 676 108 964 594 516 883 216 794 482  
529 341

20035 539 712 212 605 502 277 776 823 662 522 347 222 605 823 556 502 191 416  
378 101056 279 694 988 744 511 358 278 815 106 750 982 134 507 184 868 568 397  
121 22304 17 31 32 50 453 638 894 506 177 849 542 589 642 179 802 210 418 884  
755 23216 402 432 358 549 272 451 486 234 476 723 166 487 881 817 836 436 2872  
248493 112 486 891 382 910 500 530 330 107 174 942 751 404 589 592 642 1301  
282 284 284 835 246 980 589 831 921 908 475 530 797 301 168 166 313 887 517  
625 932 20608 37 630 398 487 141 283 310 461 527 886 121 456 996 283 793 347  
626 27042 71 486 387 244 961 963 816 590 232 354 572 507 419 166 699 28 28 31  
661 581 194 597 341 866 728 400 189 475 141 212 975 541 191 124 283 782 889 303  
145 927 99028 48 49 97 739 732 832 534 735 366 484 570 831 630 274 108 362 953  
30041 54 780 327 857 963 886 426 681 943 221 705 320 118 585 803 143 730 391  
270 691 786 420 840 623 100 414 31441 650 741 563 983 218 613 265 732 436 939  
472 173 33003 18 278 891 675 491 922 762 672 284 800 266 944 321 637 173 837 070  
490 918 389 33001 21 50 382 870 614 868 849 301 548 463 156 415 782 232 546  
3404 63 68 125 500 082 941 377 627 296 414 133 589 831 815 489 489 509 1654  
35061 32 64 916 963 128 367 813 597 286 574 326 860 303 715 822 148 794 36 7834  
37004 72 923 357 578 619 485 734 312 983 811 469 122 766 630 456 727 271 879  
38012 80 20 38 663 101 987 868 769 601 826 910 683 326 642 2 673 167 194  
125 410 878 39726 308 808 107 827 908 816 763 704 679 591 10 940 148 980  
607 562 626 720

40085 439 130 453 442 486 120 407 403 642 529 113 137 982 378 500 516  
849 400 509 873 331 41298 471 162 135 596 830 141 680 129 218 856 636 823  
282 537 437 811 470 882 573 42004 48 543 963 631 356 209 779  
242 385 878 212 580 872 627 387 803 43017 46 47 733 116 62 157 945 477  
994 978 970 326 672 612 788 403 44150 187 794 708 919 578 210 109 886 329  
152 799 780 108 177 304 735 171 633 802 220 45007 8 93 588 826 719 867  
165 637 186 855 843 835 982 162 596 944 349 40707 97 923 843 706 154 681  
176 290 941 638 363 977 521 838 581 584 325 47030 74 673 282 282 810 686  
115 502 627 347 786 786 945 536 320 313 444 813 709 721 724 467 48 67 843 312  
208 816 432 210 622 862 463 699 40044 83 836 132 117 166 409 935 984 943  
116 434 854 874

50082 108 272 306 801 425 240 437 320 435 536 678 242 308 388 361 812 51861  
154 407 142 180 426 928 236 768 709 614 385 809 236 738 750 962 908 52017 238  
180 285 427 769 298 711 602 225 507 178 649 53003 85 97 582 910 614 804 146 868  
104 234 406 738 625 897 827 54033 38 48 530 801 248 189 571 386 857 747 810 686  
357 811 906 759 328 330 317 881 137 55002 487 915 823 846 453 613 633 941 820  
997 176 66 67031 88 123 656 319 448 748 174 318 819 371 544 754 860 783 581  
907 127 257 67031 88 123 656 319 448 748 174 318 819 371 544 754 860 783 581  
883 922 612 634 250 576 617 152 58023 600 522 734 408 484 223 691 363 404 319  
882 833 474 717 478 610 59006 22 36 37 53 416 644 173 523 823 670 739 960 255 185  
563 786 923 724 540

60036 51 97 277 886 483 619 288 958 287 752 576 507 262 575 690 265 940 447  
573 163 341 61006 22 61 69 97 721 691 122 423 811 353 124 229 208 482 632 626  
547 540 703 625 310 624 432 403 62063 73 77 337 189 267 446 492 276 496 167 781  
282 828 927 508 971 599 651 747 601 207 63860 377 173 108 649 445 912 479 376  
41 754 981 64019 78 971 308 625 513 849 760 256 684 548 815 651 740 288 802  
65006 44 77 84 300 775 145 956 960 538 738 344 831 346 138 730 914 777 489 518  
114 941 419 613 389 66500 485 964 782 734 668 970 67000 24 845 610 200 868  
300 323 676 962 377 372 589 753 889 208 689 240 528 548 963 963 200 511 60 282  
44 308 787 186 140 522 361 203 247 997 304 172 628 242 60008 30 30 477 730 442  
732 423 828 719

70008 48 947 390 802 118 665 630 442 680 961 304 130 166 311 216 242 978  
71036 31 46 58 88 683 380 503 256 608 968 782 687 801 422 212 922 567 797 356  
288 232 332 820 606 706 233 498 960 416 72466 890 800 804 337 236 300 845 846  
881 822 801 887 875 864 915 883 491 449 344 149 424 289 138 786 73002 354 516  
116 806 427 872 662 547 884 912 840 490 497 74074 887 818 855 346 637 478 923 75002 62 904  
392 160 715 933 882 710 942 111 919 873 835 794 484 637 478 923 75002 62 904  
401 789 427 487 870 964 615 254 306 932 167 74003 10 64 258 255 591 376 130  
164 197 303 486 838 405 214 396 638 442 922 371 77030 77 90 92 291 688 909 201  
285 584 251 863 121 732 681 303 331 787 534 941 754 472 736 968 280 78028 478  
141 677 715 246 688 789 946 640 791 132 436 675 126 251 186 265 673 117 906 443  
79 47 63 742 156 631 889 180 594 815 327 911 127 649 363

80002 91 786 640 280 524 224 674 896 902 322 227 311 841 405 404 175 81002  
21 825 571 864 963 611 626 121 671 610 325 852 274 167 82001 41 852 456 261 548  
289 175 176 473 671 678 658 620 754 232 628 884 808 733 863 82333 128 632 362 803  
110 212 230 970 241 211 182 84124 27 60 62 79 919 265 819 659 340 695 801 823  
688 282 900 124 713 895 85003 34 880 884 415 706 511 161 504 206 727 523 500 539  
341 86001 94 315 803 329 894 928 789 497 431 422 902 302 523 468 704 500 530  
448 427 87048 64 169 512 708 822 292 125 544 732 257 369 178 320 621 607 314 123  
501 250 764 886 550 812 88 251 70 588 326 636 411 355 853 60208 920 312  
601 601 743 711 311 314 411 823 240 144 323 674 688 363 533 249 346  
90077 182 891 642 708 988 934 507 320 933 523 220 808 947 570 335 627 661  
114 112 627 283 91035 96 988 316 423 073 180 127 353 661 777 199 368 111 889  
941 180 674 203 212 719 191 898 472 660 571 734 387 92089 442 802 639 514 908  
941 501 220 434 897 492 138 426 680 300 520 430 283 93277 656 192 191 154 545  
901 884 696 850 832 804 278 826 126 247 225 798 376 818 828 94700 42 80 31 303  
901 789 789 653 319 249 462 462 398 92869 437 337 288 419 856 189 800 625 130  
97708 74 41 132 820 986 316 708 608 678 631 289 640 165 360 895 289 580 186 479  
6 4 459 973 98 12 18 19 833 715 401 702 714 482 584 626 706 162 333 030 99 695  
1 4 194 260 691 689 428 644 829 662 188 591 757

Von den am 15. April gezogenen Nummern seien größere Gewinne in folgende Klassen: E. Jarmalowsky & Co. Lubek: 2000 M. (2057), Leopold Arndt-Dresden: 2000 M. (2871), 2000 M. (815), Otto Baumgarten jr. Weidau: 2000 M. (1972), Carl Nicolai-Dresden: 2000 M. (1908), Carl Adolph-Wurzen und C. Otto-Friedrich-Thum: 2000 M. (4499), Carl Rüdiger-Dresden: 2000 M. (5043), Alfred Klotz-Dresden: 2000 M. (15677), Heinrich Weichardt-Dresden: 2000 M. (9529), Hebert Böhm-Dresden: 2000 M. (10198), Emil Caspar-Joskau: 2000 M. (10471), Theodor Zankel-Chemnitz: 2000 M. (16899), Hermann Rosen-Chemnitz: 2000 M. (10585), Max Hugo-Nachberg: 2000 M. (19088), Minna Schabert-Chemnitz: 2000 M. (21759), Carl August-Dresden: 2000 M. (10684), E. S. (27982), Gustav Carl-Mittel-Dresden: 2000 M. (10686), Max Schmeier-Dresden: 2000 M. (10674), Heinz Koch-Dresden: 2000 M. (10017), Gustav Zanker-Dresden: 2000 M. (10674), G. Frey-Dresden: 2000 M. (17783), Aug. Weigand-Dresden: 2000 M. (17819), G. F. (18810), 2000 M. (19635), Adolph Reiche-Dresden: 2000 M. (19631), E. C. Schumann-Dresden: 2000 M. (19749), Aug. Richter-Dresden: 2000 M. (19479), R. C. Rodolph-Dresden: 2000 M. (19756), Carl Weigand-Dresden: 2000 M. (21000), Emil F. Reuter-Dresden: 2000 M. (20983), Heinrich Schaller-Dresden: 2000 M. (20920), Carl Jacoben-Dresden: 2000 M. (20409), Hugo Faber-Dresden: 2000 M. (67000), Heinrich Tempel-Dresden und Jander & Co.-Dresden: 2000 M. (71777), Gustav Carl-Tietz-Dresden und Franz Rind & Co.-Dresden: 2000 M. (70888), Richard Land-Clauen L. S.: 2000 M. (86358), E. S. Wilmann-Dresden: 2000 M. (84767), H. Gumbert & Sohn-Dresden: 2000 M. (90048), Friedrich Schröder-Dresden: 2000 M. (93231).

Ein Glas guten Weines hält den Geist frisch und den Körper gesund. In der Weinwelt Deutschlands ist die Wein-Export-Gesellschaft in Regensburg die beste. Sie liefert die besten Weine in Deutschland. Sie liefern die besten Weine in Deutschland. Sie liefern die besten Weine in Deutschland.

Wittig, Schiefelst. 15. behand. achelme Krankheiten.  
Goseinsky, Johannesstr. 15. 1. behand. It lann. Gef.  
Geichwäre, Garntleiden, Schwäche. 9-1 u. 6-8. Sonnt. 9-1.  
Heid, Eber. achelme u. Frauenkrankheiten. Bettler-  
str. 18. 2. Urdin 10-1. 4-8. Sonnt. 10-2. Schnelle Hilfe.  
Franz Joliet-Witterauelle in das beste Abführmittel.  
Aufsässend starken, gefunden Gaartuchts erpelt man  
durch täglichen Gebrauch mit dem aus Harz aufgelösten Eidotter  
berühmten natürlichen Harzwasser „Eidol“. Ver-  
sicherheits ist daselbe schon längst als helles Mittel zur Pflege  
und Wachsstum des Kindes anerkannt. Nebenst erhältlich.  
Schablonen u. Stempel. Gebr. Protzen-Landhausstr. 1.  
Holler die Polter geht heute in den meisten Haushal-  
tungen: Nichts mehr mit dem alten Polterpapier, das  
weniger, damit tüchtig mit Lachs-Extrakt gepulvert werden  
kann. Viel schneller wie früher ist der Lachs-Extrakt  
fertig, die Wohnung dunkel, sauber, wie neu: das macht Lachs-  
Extrakt mit Rotband. Die meisten Haushalte ge-  
brauchen heute Lachs, deshalb ist jetzt auch bei jedem un-  
sicheren Händler Lachs mit Rotband zu haben.

**Volkswohl,**  
Freiberger Strasse 16. — Fernsprecher 1743.  
Sprechr. 8-1, 3-7, Sonnt. 9-12 Uhr. Plomben v. 1 M. an, Zahnziehen in Betäub. 1 M.  
**Zähne von 1 Mark an**  
mit und ohne Platte, unter Garantie. Keine Nebenkosten. Vorbehandlung umsonst!  
Reparatur zorbrochener Gebisse von 1 Mark an. Umarbeitung per Zahn von 75 Pfennig an.  
Behandlung schonend, schmerzlos.

**Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktiengesellschaft.**  
Bilanz per 31. Dezember 1904.

Aktiva.		Passiva.	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Grundstück-Konto	1	Stammkapital-Konto
2	Grundstücke	2	Reservefonds-Konto
3	Gebäude-Konto	3	Spezial- und Treue- fonds-Konto
4	Abreibung	4	Kontoforrent-Konto
5	Kontoforrent-Konto	5	Kreditoren in d. Rechnung
6	Schreiben in d. Rechnung	6	Dividenden-Konto
7	Vorkaufguthaben	7	Unehobene Dividenden
8	Effekten-Konto	8	Gewinn u. Verlust-Konto
9	Kassa-Konto	9	Abreibungen:
10	Wechsel-Konto	10	Gebäude-Konto
11	Maschinen-Konto	11	Maschinen-Konto
12	Zugang	12	Werkzeug-Konto
13	Abreibung	13	Mobilien-Konto
14	Werkzeug-Konto	14	Patent-Konto
15	Zugang	15	Abreibung
16	Abreibung	16	Waren-Konto
17	Gabrit-Heizung-Konto	17	Zugang
18	Zugang	18	Abreibung
19	Abreibung	19	Mobilien-Konto
20	Modell- und Konstruktions- Konto	20	Zugang
21	Zugang	21	Abreibung
22	Abreibung	22	Patent-Konto
23	Patent-Konto	23	Zugang
24	Zugang	24	Abreibung
25	Abreibung	25	Waren-Konto
26	Waren-Konto	26	Zugang
27	Zugang	27	Abreibung
28	Abreibung	28	Zugang
29	Zugang	29	Abreibung
30	Abreibung	30	Zugang
31	Zugang	31	Abreibung
32	Abreibung	32	Zugang
33	Zugang	33	Abreibung
34	Abreibung	34	Zugang
35	Zugang	35	Abreibung
36	Abreibung	36	Zugang
37	Zugang	37	Abreibung
38	Abreibung	38	Zugang
39	Zugang	39	Abreibung
40	Abreibung	40	Zugang
41	Zugang	41	Abreibung
42	Abreibung	42	Zugang
43	Zugang	43	Abreibung
44	Abreibung	44	Zugang
45	Zugang	45	Abreibung
46	Abreibung	46	Zugang
47	Zugang	47	Abreibung
48	Abreibung	48	Zugang
49	Zugang	49	Abreibung
50	Abreibung	50	Zugang
51	Zugang	51	Abreibung
52	Abreibung	52	Zugang
53	Zugang	53	Abreibung
54	Abreibung	54	Zugang
55	Zugang	55</	







Die allmonatlich in unseren grossen Parterre-Räumen einmal stattfindenden berühmten



# Drei Extra-Verkaufs-Tage



Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. April.

Sämtliche Rabatte mit Ausnahme der Schneiderei-Bücher für diese 3 Tage aufgehoben.

Nach diesen 3 Tagen können selbst bei Nachbedarf diese Extrapreise nicht mehr zugestanden werden.

Umtausch der an diesen Tagen gekauften Waren nur mit Kassabons gestattet.

Der Einkauf an diesen 3 Tagen wegen grossen Andranges für vormitt. empfohlen.

**Blattfeste**, superfin Dbd. 18  
 „ Gebirgs 25  
**Leim**, Kaffee, Gläser 6  
**Reisertinte** 5  
**Schulheften** Dbd. 5  
**Strasse**, Langformat, Hartband 18  
**Diarium**, Hartband, 68 Seiten, Untert 14  
**Kolleg-Notiz**, Wachband 16  
**Schulheft**, dopp. Vinten; 5  
**Rechenheft** mit □ 5  
**Konto-Buch**, Hartband, 80 Seiten 7

**Mod. Gold-Falten-Gürtel** aus la Goldband, 12 cm breit, mit Metallschloß **1,95**

**Stehtragen** für Damen, weiß, vorn Spitzfassung, 6 fach gefaltet, 7 1/2 cm hoch, vorzüglicher Sitz **Stück 32**

**Java-Stoff-Decke**, Größe 50/50, doppelt gewebter Stoff, ecrurot, ecrugrün, reich gemustert . . . **Stück 35**

## Leder-Gürtel

in Falten, glatt und gemustert, nur moderne reguläre Farben, in bestem Leder, unter Garantie für jedes Stück gegen Reissen, Wert bis 2 Mark per Stück, in einem Posten aufgelegt zum Aussuchen . . . **Stück 38**

**Küchen-Handtuch**, 60/120 cm groß, mit doppelter eingewebter Bordüre, fertig gefaltet, Figur und Spruch, la. Stoff, Wert 2,50, **Stück 95**

**Pückerstoffe**, doppelt gewebt, ecru mit rot. mod. Blattmuster, 35 cm breit, zum Sticken, **Wtr. 43**

**Batik-Garnituren** für Hals und Ärmel, in Säumchen genäht, sehr modern **Garnitur 25**

**Blütenduft-Parfüm** Flakon **22**

**Abazis-Weilchen** groß Flakon **40**

**Eau de Cologne**, Haarsopfwasser . . . Fläsche **48**

**Zimmer-Parfüm** Liefernadel . . . Fläsche **68**

**Schüttel-Perfianine** Fläsche **22**

**Nettentwurzöl** Fläsche **8**

**Vaseline**, weiß . . . Dose **8**

**Migräne-Stift**, echt, aus reinem Menthol . . . **22**

**Parfüm-Seife** . . . **Stück 13**

**Lozah-Schwämme**, sehr groß . . . **8**

## Ein Posten reinseidene Bänder

in Falte, Moiré, Doublé, Atlas, Taffet, verschied. Farben, in 6-12 cm Breite, regulärer Wert Meter bis 120 A., vorzüglich geeignet für Kinderhüte u. Puhzwede, zum Aussuchen, **Meter 25**

## Spachtel-Einsätze u. Broderien

in weiß, creme, ecru, Hunderte verschiedene Muster in Blatt- u. Quirlandenstil, in mindestens doppeltem, teilweise sechsfachem Mehrwerte, übersichtlich ausgelegt im Ausmaße von 12 500 Metern und eingeteilt in 2 Serien

**Meter 16** und **Meter 27** Pfg.

Einzelne besonders hervorragende, allerbeste Muster in wunderbaren Ausführungen, **Meter 42** Pfg.

## Dresdner Ansichts-Album

(eleganter Hartband), enthaltend 80 Stück bestausgeübte Origin-Photographie-Aufnahmen, im eigenen Verlag, Einführungspreis **Stück 42**

50 Bogen Briefpapier . . . 13  
 50 Couverts . . . 13  
 50 Bogen Linienpapier . . . 17  
 50 Couverts in bunt . . . 20  
 50 Bogen Kapp-Papier . . . 28  
 50 Kapp-Couverts . . . 32  
 50 Stück Weichhütchen Couverts . . . 12  
**Rönlas Kochbuch**, 279 Seiten hart . . . 42  
**Spielkarten**, 32 Blatt, groteln . . . 58  
**Whiskarte**, 52 Blatt, mit Handzeichen . . . 1,25  
**Blattfeste** . . . **Stück 3**  
**Orterkarten**, sehr schön . . . 2  
**Ausichtskarten v. Dresden u. Sächs. Schweiz**, beste Lichtdruck-Ausgabe, 120 Ansichten, 5 Stück **10**

Ein Posten elegante **Spazierstöcke**, in schwarz, Congo, braun, auch Metallgriff, praktisch und sehr stabil, dünn und hart, zum Aussuchen . . . **Stück 36**

**Sommerhandschuhe** für Damen, in farblich durchbrochenem Handrücken und gemustertem Manichette **Paar 20**

**Colloretts** in Spachtel, ecru und weiß, breite Stückeren, **Pfäfen** für Halsgarnituren **Stück 10**

**Wäschebuchstaben** Dbd. **40**  
 Schweizer Sticker.  
**Point-lace-Bändchen** Wtr. **2**  
**Point-lace-Ringe** 10 Stück **2**  
**Deckenborden**, f. Handarbeit, alle Farb. Wtr. **5**  
**Java-Stoffe**, creme, ecru, weiß. Wtr. **1,25**  
**Pombadour** aus China-Stoff mit Sprungbügel und Kette **1,25**  
**Broschen**, zierlich und stabil **Stück 4**  
**Putznadel** mit bunten Glasköpfen **4**  
**Zeit-Tragen**, gr. runde Haßon **85**  
**Phalea-Gürtel** für Damenbinden **38**  
**Damenbinden**, bogelnisch . . . Dbd. **38**

**Tüll-Garnituren**: Hüser m. 2 Decken, tambouriert, ecru und weiß, hübsche Zeichnung, Hüser 30/150 cm, 2 Decken 30/30 cm, zusammen **1,25**

**Tellermähen** für Knaben und Mädchen, schide Haßon, marineblau . . . **Stück 38**  
**Konfirmanden-Güte**, weich mit Futter . . . **1,10**  
**Chemifett mit Manschetten**, in bunt getreift, schöne Farben Garnitur **58**  
**Bunte Knab.-Chemifetts** **20**  
 „ Perren . . . **32**

**Postkartenalb.** f. 100 R. **32**  
 „ f. 200 „ **70**  
 „ f. 300 „ **95**  
**Ordnungsmappe**, eleg. **40**  
**Markttasche**, durchgeh. Riemen . . . **38**  
**Schulranzen**, schwarz, sol. Qualität . . . **98**  
**Schultasche** für Mädchen, auch als Ranzen zu trag. **1,15**  
**Ranzen**, Zell-imitat., **1,50**  
**Bücherträger** m. Handriemen . . . **1,05**  
**Kollegmappen** m. Falte **55**  
**Frühstückstäbchen** zum Umbängen . . . **40**  
**Schieferkasten** aus einem Stück . . . **10**  
**Schieferkasten**, vertieft, **26**

*Messner & Waldschmidt*  
 11 Wilsdrufferstrasse 11

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17  
 Dienstag, 18. April 1905 Nr. 108



Spezialgeschäft für  
Bade-, Sitz- u. Rumpf-  
**Wannen,**  
Bidets, Zimmerklosetts  
Klosetteinsätze etc.  
Solide Ware. Billige Preise.  
**B. Kretzschmar,**  
D. Georgplatz 9.

**Natur-Bienenhonig,**  
best. Genußmittel f. schwächl.  
ob. Alt. Berl. vorgigl. b. Herz-  
baumgütern. Nutt. Weisheit,  
Schlaflosigkeit, Blutmangel etc.  
per Postkarte fr. Nachnahme  
Mk. 8,50, bei 5 Btl. fr. Nachn.  
Mk. 5,—. Die jetzt vielfach  
zu Spotte angeh. ion. Tafel-  
honige sind keine Natur-  
honig, sondern künstliche. Emil  
Frohberg, Bienenzüchter,  
Rohrteich i. Sa.

**Hollunder-Saft**  
zu Suppen, wie frisch, sowie alle  
Kompotts, Marmeladen,  
Fruchtsäfte (ungesüß),  
alles garantiert rein,  
zum Auswiegen.  
**Carl Werner Nachf.,**  
Jah. Rich. Pletl,  
Königsplatz 11, Dresden-III.  
! Auf Bitte u. Nummer achten!

**Terrazzo-Kunststein!**  
Grab-Einfassungen  
und  
**Grab-Steine,**  
eigene Fabrikat  
(komplett mit Christofel etc.)  
empfehlen  
**P. Curt Gröschel,**  
Meißen, am Bahnhof 2  
Wiederverkäufer gesucht!

**Rheinwein,**  
best. Gelegenheitsl. Pr. 60 Pf.  
**H. C. Hofmann,** Dresden-III.,  
Königsbrüder Straße 95.

**Prakt. Erfindung!**  
**Pelzkapseln**  
mit  
hermetischem  
Verschluss.  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt.

**Unverwundlich im**  
**Schnellkochen**  
sind die bei  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt  
brennend zu besicht.  
neuen Petroleum-  
Faschocker.



**Schultornister,**  
Schultaschen,  
Bücherträger, Mappen,  
Reiseetaschen, Pen-  
sils und Reisefloster,  
Brief-, Markt-, Damen-  
taschen, Portemonnaies,  
Zigaretten-Etui's, Albums in  
vielfacher Auswahl, gut u. billig  
bei **C. Heinze, nur Breite-**  
**straße 21, Eckladen Breitestraße**  
und An der Mauer.  
**Lederwaren-Spezialität.**  
**Dreirad** (bestes Fabrikat),  
saum benutzt, preiswert zu ver-  
kaufen. Offerten mit **O.F. 598**  
in die Exped. d. Bl.

# Moritz Hartung

Altstadt: Waisenhausstr. 19. **Dresden.** Neustadt: Hauptstrasse 36.

## Frühjahrs-Neuheiten:

<b>Spitzen</b> echt und imitiert, Tüll Valencienne etc. Größtes Lager am Platze.	<b>Leinenroben</b> <b>Leinenbesätze</b> Leinenkragen.	<b>Boas</b> <b>Garnituren</b> <b>Echarpes</b> Krawatten.	<b>Unterröcke</b> eigener solidester Anfertigung.	<b>Schleier</b> <b>Handschuhe</b> <b>Seidenbänder</b> Seidenstoffe.	<b>Alle</b> <b>Schneiderei- und</b> <b>Wäschebedarfs-</b> Artikel.	<b>Besätze</b> Passementieren Stickereien Tressen aller Art in denkbar größt. Auswahl.
---	---	---	--	--	---	---

# Rheingauer Weinhandlung

Telephon 3745 **L. R. A. Willeke,** Gewandhausstrasse, Telephon 3745  
empfiehlt Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Südweine etc. — Spezialität: **Rheinweine**  
in mittleren und kleineren Preislagen von 50 Pfg. pro Flasche aufwärts bis zu den feinsten Gewächsen.  
**Direktester Bezug vom Winzer.** Ausschank in den Schoppenstuben nach rheinischer Art.  
**Täglich frischer Maltrank.** Preislisten und Proben auf Wunsch prompt und gratis.

# Amor

**Das beste Metall-Putzmittel.**  
überall zu haben in Dosen a 10 Pfg.  
Fabr. Lubszynski & Co., Berlin NO.

Spezialgeschäft:  
Spiegel,  
**Bilder und Rahmungen,**  
Vergolderei.  
**Eduard Wetzlich**  
No. 21. Nur Am See No. 21.

# Reform-Beinkleider

für Frauen, junge Mädchen u. Kinder jeden Alters.  
**Hygienisch vorgeschriebene Formen.**  
Weit geschneitten, musterhaft ausgeführt,  
von grauen Leinen-Stoffen . . . Stück 3 M.  
von besten Loden-Stoffen . . . Stück 3-5,75 M.  
von besten Trikot-Stoffen . . . Stück 3,50-6 M.  
von bestem Seiden-Satin . . . Stück 3,75-5 M.  
von besten Cheviot-Stoffen . . . Stück 5 M.  
von besten Alpaka-Stoffen . . . Stück 6,75 M.  
von besten Gloria-Stoffen . . . Stück 10-12 M.  
Auch für Turn-Beinkleider verwendbar.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Neu! Für Künstler und Kunstgewerbeschüler. Neu!  
**„Der weibliche Akt!“**  
Anmut, Schönheit und Grazie des weibl. Körpers.  
50 malerische Aktstudien in Farbendruck. Erfah. für lebendes Modell. Freilicht-Aufnahmen nach der Natur in entzückender Schönheit und prächtvoller Wiedergabe von Professor Jan u. a. erstklass. Künstlern. Alle 50 Blatt — Format 20x29 cm. — in eleg. Prachtbande nur 7 Mk. 50 Pf.  
**„Der Pariser Akt!“**  
wunderbar plastisch wirkende weibl. Aktstudien erster franz. Künstler. In allerfeinster Ausführung. Nielsenform. 25x33 cm. Alle 50 Blatt für den erkauf. bill. Preis v. nur 5 Mk. Verlangt d. G. Schmidt's Verlag, Berlin 13, Winterfeldtstr. 34.

**2pferd. Deutzer Gas-Motor,**  
für Gewerbebetrieb passend, tadellos erhalten, mit sämtl. Zubehör für 750 Mk. zu verkaufen. Gasverbrauch pr. Stunde ca. 12 Pfg. Bis Ende April im Betrieb zu besichtigen bei **Max Neumann,** Dresden-Altstadt, Köhlerhofgasse 13, vt.

# Linoleum

bester Fußbodenbelag  
für Zimmer, Korridore, Treppen etc.,  
290 cm breit.  
Glattbraun à 2,50, 3,40, 4,00, 4,60, 5,25, 6,00,  
6,50, 6,75 Mk.  
olive, pompej. rot, grün Terracotta etc.  
Bedruckt à 2,75, 4,00, 4,50 Mk.  
Parkett-, Teppich- und Fliesenmuster.  
Granit à 5,25, 6,50, 7,00 Mk.  
Inlaid à 7,50, 8,00, 9,00, 10,00, 11,00 Mk.  
Parkett- und Teppichmuster } vollständig durchgehende Farben und Muster.  
Zurückgesetzte Muster 10-30% unter  
Inlaid zweiter Wahl  
Linoleum-Reste, 1-5 m. **Preis.**  
Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche  
in 6 Breiten. in 6 Größen.  
Auf Wunsch Übernahme des Legens durch eigene Leute.

**C. Anschütz Nachf.,**  
Altmarkt 15.

**Oster-Eier**  
leer und gefüllt, in allen Größen,  
geschmackvolle preiswerte Neuheiten.  
**Anton Koch, Webergasse 13.**  
Puppen und Spielwaren.

**PALMIN**  
feinste Pflanzenbutter  
unverändert zum kochen, braten u. backen **SP, Ersparnis gegen Butter!**

**Den besten Einkauf**  
sowohl ganzer Ausstattungen als Möbelstücke  
macht man in  
**Berkowitz, Möbelausstattungs-Haus**  
**„Saxonia“**  
Dresden, Grunaer Strasse 5.  
Langj. Garantie. — Franko-Lieferung.

**Ueberraschende Ersparnisse**  
an  
Zeit und Geld!



**Ein gewaltigen Fortschritt**  
in der  
**Waschmaschine**  
System Grunds  
für Küche und Waschhaus  
Brochüre gratis.

**Jede Maschine zur Probe!**  
Zu beziehen durch: **Gebrüder Eberstein, Altmarkt.**



**Bestes Harzer Singlinter**  
für Safranentbecken, 1 Spindel 20 A  
**Moritz Bergmann,**  
9 Wallstraße 9,  
23 Amalienstraße 23.

**Max Schmelter**  
Deuben, Bezirk Dresden  
Spezial-Geschäft  
für  
**Schornstein-Bau**  
und  
**Dampfkessel-Einmauerungen.**  
Reparaturen als: Erhöhen, Einbinden etc. mittels Hartgipsbeton. Abbrüche alter Schornsteine.  
**Bligableiter-Anlagen.**  
Großefekte und Kostensenkungen gratis.  
Besuche kostenfrei u. unverbindlich.



**Prima Nickel-Services,**  
**Edelstan-Services,**  
langjähr. Spezialität.  
**Gebr. Göhler,**  
Grunaerstraße 16, Ecke Neugasse.

Natureinen griechischen  
**Süßwein**  
Liter **Mk. 1,50,**  
roten und weißen  
**Gebirgswein**  
Liter **Mk. 1,—.**  
**H. E. Philipp,**  
Kellierant,  
An der Kreuzkirche 2.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
Erscheinung 18. April 1905 Nr. 108

# Pneumatische Teppich-Reinigung.

Die Teppiche werden bei pneumatischer Reinigung frei ausgebreitet und mit hochgespannter Luft ausgeblasen, so dass jedes Schmutzteilchen entfernt werden muss. Alles Beschädigen und Weichwerden wie beim mechanischen Reinigen ist bei meiner pneumatischen Reinigung vollständig ausgeschlossen. Das niedergedröcknete Gewebe wird wieder gelockert, so dass die ursprünglichen Farben in voller Frische hervortreten und wie neu erscheinen, was bei jeder anderen Reinigung unmöglich ist.

Erste und einzige Anlage am Platze und wird in ihrer Vollkommenheit von keiner Konkurrenz erreicht.

Entfernung einzelner Flecke, Aufdämpfen, Aufbewahren bis zu 3 Monaten, sowie Abholung und Zustellung innerhalb des Stadtgebietes „gratis“.

## Polster-Möbel-Reinigung

ohne den Stoff abzutrennen mit grossartigem Erfolg.

## Färberei und chemische Waschanstalt

Damen- und Herren-Garderoben, Innendekorationen, Handschuhe usw.

## Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

für Haus-, Leib-, Tischwäsche und Gardinen, Spezialität: Herrenplättwäsche.

# Julius Kallinich,

Fabrik in Hainsberg; Fernsprecher Deuben 58.

Hauptgeschäft u. Zweigkontor: Pillnitzer Str. 37, vor der Gerichtsstr., Fernspr. 4042.

## Vororte:

**Blasewitz,**  
Schillerplatz 5.

**Strehlen,**  
Residenzstrasse 37.

**Striesen,**  
Tittmannstrasse 17,  
Schandauer Strasse 48.

**Plauen,**  
Chemnitz Strasse 93,  
Zwickauer Strasse 87.

**Löbtau,**  
Kesselsdorfer Strasse 48,  
Reisewitzer Strasse 17.

**Radeben,**  
Bahnhofstrasse 22.

**Kötzschenbroda,**  
Meissner Strasse 12.

**Potschappel,**  
Dresdner Strasse 12.

**Deuben,**  
Dresdner Strasse 33.

**Dohna,**  
Am Plan 10.

**Cotta,**  
Meissner Strasse 21.

**Hainsberg,**  
Tharandter Strasse 101.

Klotzsche-Königswald.

## Eigene Läden:

### Altstadt:

Pillnitzer Strasse 37.  
Fernsprecher 4042.  
Weberstrasse 1,  
Fernsprecher 2329.  
Amalienstrasse 9.  
Zöllnerstrasse 12.  
Borsbergstrasse 16.  
Bönischplatz 18.  
Dörfelplatz 10.  
Lindenastrasse 16.  
Annastrasse 28.  
Wettinerstrasse 41.  
Marschallstrasse 31.  
Gruner Strasse 30.  
Gerokstrasse 41.  
Reihsbahnstrasse 4.  
Struvestrasse 24.  
Rosenstrasse 40.  
Ostra-Allee 10.  
Gutzkowstrasse 19.  
Schäferstrasse 10.  
Reichsstrasse 18.

### Neustadt:

Hauptstrasse 23.  
Fernsprecher 4973.  
Bautzner Strasse 27.  
Bautzner Strasse 81.  
Alaanstrasse 37.  
Königsbrücker Strasse 70.  
Königsbrücker Platz 1.  
Leipziger Strasse 36.  
Torgauer Strasse 43.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20  
Dienstag, 18. April 1905 Nr. 108

**Verbandstoffe.**  
Binden (Wollstoff), Battist,  
**Chem. reine Watte,**  
Sulfoform, Excolin,  
**Desinfektionsmittel,**  
Apotheker C. Schelchers  
**Bals.-Salicyl-Talg**  
empfehl.  
**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Wäschliche und  
Wäscheleiten,  
Wäschebühnen,  
in jeder Art, Auswähl.  
Kleiderwäschliche.**



**Kleiderwäsche-  
Trockner,**  
überall schnell  
anzubringen.  
Zahnbürsten,  
Wäschebühnen.  
**Gebr.  
Eberlein-Altmarkt**

## C. G. Klepperbein

Dresden, Frauenstr. 9  
gegr. 1707,  
empfehl. zu jeder Zeit seine  
berühmte Spezialität  
**garantiert reinen  
Bienenhonig**  
(hocharomatisch)  
als Delikatess,  
sowie als schleimlösendes  
geschützes und beliebtes  
Hausmittel.  
In haben in Büchsen zu  
60, 120 u. 225 g., sowie in  
Rechtannen von 3/4 kg  
für 6 A.

## Herrenstoffe.

Reste! 140 cm breit,  
prima Ware, verwendbar zu beff.  
Herren- u. Knabenanzügen, Hosen,  
dies Damenröcken u. Jackets, be-  
deutend unter Preis.  
Zuflager Amalienstr. 17.

Herrliche Muster  
auch in billigen Preislagen!  
Auswahlendung auf Wunsch sofort!

Vorjährige Tapeten  
im Preise  
bedeutend zurückgesetzt.

# Tapeten

Grösste Auswahl.  
Fernsprecher:  
Nº 488.

**F. Schade & Co.**  
Waisenhausstr. 10  
am Centraltheater.

## Staatlich konzessionierte Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Direktor Professor Rudolf Pollatz, Dresden, Marschnerstr. 3. — Tel. I. 2317.  
Binnen Jahresfrist bestanden von den Schülern der Anstalt 43 die Freiwilligen-  
die Fähnrichprüfung, sowie 45 die Prüfung für obere Klassen an Gymnasien,  
Realschulen und an der Königl. Kadettenanstalt.  
Beginn des Sommer-Unterrichts am 4. April.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung

Eigne Sargfabrik und Magazine.  
Trauerwaren-Magazin.  
**Man vergleiche die Tarife.**

Besorgung aller  
auf die  
Beerdigungswesen  
bezüg. Angelegenheiten  
hier wie auswärts  
sowie Bestellung der

# Bezirks- Heimbürgin

durch die Comptoire:  
**Am See 26** **Bautznerstr. 37**  
Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

## Musikalien

aller Art  
in reichster Auswahl, neu und  
antiquarisch, bei **Heinr.  
Ponselt**, Moritzstr. 3, nächst  
König Johanna-Strasse.

## Kräutersäfte

zu Frühjahrskuren, täglich frisch gebr.,  
**Frühlingskräuter-Extrakt,**  
komp. haltbar für Versand, 1 Flasche — 10 Portionen 2 Mark.  
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

**Frühjahrs-  
Neuheiten**

**Tressen,**  
glatt und gemustert, in grossem Farben-Sortiment.  
Gestickte Besätze, schwarz und bunt.  
Westen-Einsätze.

**Spitzen, Spachtelbesätze.**  
Spitzenkragen, Spitzenstoffe.

**Moderne Stoff- und Ledergürtel.**  
Gürtelschlösser, Knöpfe, Sammet, Seidenstoffe,  
Tulle, Chiffons, Schleier.

Sämtliche Artikel zur Damenschneiderlei!

# C. G. Heinrich

Gruner Strasse 1 und 1b,  
nächst dem Pirnaischen Platze.

Zum Umzug empfehlen  
**Zimmerdekorationen,**  
Portieren, Vasen, Wandschmuck,  
Paravents, Teppiche,  
Garten- und Veranda-Möbel.

Oster-Geschenke,  
Konfirmanden-Geschenke  
**Rudolph Seelig & Co.,**  
25-30 Prager Strasse 25-30.

Unerlei für die Frauenwelt.

Ostertreu und Osterleid. Jung und alt hat so seine eigenen Gedanken und Hoffnungen beim Herannahen des Osterfestes...

teile Mädchen ist nun genötigt, einen Beruf zu ergreifen und der Eltern Sorgen zu erleichtern...

Ostertage Tragicomödie. Von C. Friedel. Der arme Fritz! - Wie ich ihn bedauere! - Morgen wird man ihn fortführen...

Beilagen Dresdner Nachrichten täglich Erscheint No. 90 Dienstag, den 18. April. 1905

Badeleben.

Roman von G. von Stolman.

(38. Fortsetzung.)

(Schluss der Besen.)

Dann erzählte die junge Schauspielerin mir, um ihr geliebtes Kind vor dem Untergange zu retten...

Ich konnte sie beruhigen, denn ich hatte wiederholt, wenn auch nur oberflächlich, von Ihnen gehört...

Mit großen, entsetzten Augen starrte Käthe der alten Dame ins Gesicht. Wie gebannt...

Fräulein von Honefah ging zu ihr hin und strich ihr beruhigend über die Schulter...

Käthe erhob sich, dankte Fräulein von Honefah für ihre gütige Vermittlung und ging...

ausverkauf wegen Auflösung.

Erklärung!

Firma wieder neu eröffnen oder weiter ausverkaufen. Um die Räumung zu beschleunigen...

Das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, besonders §§ 1 und 4, bietet dem geehrten Publikum eine Gewähr...

- Schwarze Seiden, Kleider-Seiden, Blumen-Seiden, Jackett-Futter, Reste, Fertige Blusen, Kostüme etc. Blau-grüne Schotten, Seiden Sammet und -Plüsch, Kostüm- und Blusen-Sammet, Spitzen und Einsätze, Echte Klöppelspitze und Einsätze, Einzelne Rohen für Brautkleider etc., Bänder, Tülle, Schleier etc.

Crefelder Seidenhaus Seifert & Co., Prager Strasse 33.

Zum Umzuge! Parkett-, Boden- und Reiniger. Saal-, Gardinen- u. Sortiermaschinen. Leydig-Feinmaschinen. Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Gras-Samen! Schattenmischung für schattige Flächen, Teppichbeemischung f. Schmuckparterres, Promenadenmischung I, extrafein, Tiergartenmischung, gute Qualität. Moritz Bergmann, Wallstraße 9. DRESDEN. Amalienstr. 23.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Größtes Lager am Platz. Täglich Eingang von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen. Zentralheizungen. Hermann Liebold, Dresden-A., Gr. Kirchgasse 5, part. u. 1. Et. Teleph. N. L. Nr. 337 und 3377.

Beinleiden aller Art heilbar ohne Operation! ohne Berufshinderung! mit Schmerzlos! nach der bewährten Stryker-Methode des Dr. med. Strahl, Gamburg.

Garantiert reinen Natur-Bienenhonig unerreicht in Geschmack und Aroma. bei geeig. f. Kinder, Kranke u. Genuß, a. Rd. 1,00 M. (von 5 Rd. an franko) liefert E. Kirchner, Lehrer und Bienenwart in Bries Nr. 9 (Kreis Glogau). Muster auf Wunsch gratis.

Weinflaschenschränke v. Eisen oder Holz. F. Bernh. Lange, Amalienstr.

was würde er lügen! Der gute Kelling logte zunächst gar nichts. Ein Blick in das lächerlich veränderte Gesicht seiner Frau zeigte ihm, daß sie bitter enttäuscht war und ihr Stolz und Ehrgefühl im Staube lag. Ja, mit der Intuition der edlen Liebe kam ihm plötzlich, scheinbar ganz unvermittelt, die Abnung der Wahrheit. Er umarmte Käthe in lebhaftem, innigem Ringeln, nahm ihren Arm und eilte mit ihr aus dem Bereich der Landstraße zu einer einsamen Wiese, wo er sich mit ihr niederließ.

„Sieh mal, nun haben wir doch endlich Gewißheit und das ist die Hauptsache. Das einzige Ding, das wir noch machen wollten, ist es doch wohl — bald überwinden und dann bist Du wieder meine alte, fröhliche Käthe. Ich brauche Dich nicht mit vornehmen Verwunden zu teilen, die mir höchst unbequem wären, und unser Leben kommt wieder ins alte Gleis.“ „Ach,“ schluchzte sie, „Du ahnst ja nicht, wie schlimm es ist. Ich bin ganz verwirrt.“ „Er lächelte. „Bewahre, Du bist gottlob heil und gesund. Nur Hochmut und Eitelkeit haben einen tüchtigen Stoß erhalten, und das ist gut, denn sie waren gar zu üppig ins Kraut gewachsen.“ „Freilich, Hans, und alles wäre zu ertragen, aber daß es gerade diese Frau sein muß!“ „Die Fregemisch?“ „Ja ... aber woher weißt Du es denn?“ „Als ich Dein Gesicht sah, kam mir der Gedanke.“

„Ich sehe ihr doch nicht etwa ähnlich?“ „Nein, das nicht, aber ein verwandter Zug ist vielleicht doch vorhanden. Dein Schmerz erinnerte mich lebhaft an den Ausdruck ihrer vergrämten Hügel. Was mag die arme Frau gelitten haben! Sie soll es nun recht gut bei uns haben; wir wollen sie trösten und pflegen und sie in Ehren halten.“ „Wie?“ rief sie und sprang erschrocken auf. „Nein, Hans, das können wir nicht. Ich kann nicht zu ihr gehen und sie Mutter nennen; es ist für mich vollkommen unmöglich. Wenn wir wieder zu Hause sind, schreibe ich ihr einen netten Brief und schicke ihr Geld, damit sie sich ihr Leben behaglicher einrichtet und keine Not leidet, aber mehr kann sie wirklich nicht von mir verlangen.“

Er schloß einen Augenblick, dann sagte er: „Wir wollen doch jedenfalls bis übermorgen bleiben.“ „Andenken, sie wollte auch davon nichts wissen. Nun war sie es, die zur Abreise drängte, und nachdem sie ihm wortgerecht alles wiederholt hatte, was Fräulein von Donerlab ihr erzählt hatte, schloß sie: „Ich mag mich hier gar nicht mehr leben lassen. Mir ist als könnte jeder Mensch mir vom Gesicht ablesen, daß ich die liebliche Tochter jener Person bin, und ich selbst erscheine mir plötzlich wie eine ganz andere, wie eine, die seinen Boden unter sich hat.“

Er ließ ihr Zeit, sich zu fassen. Die bittere, ungeahnte Wahrheit hatte ihr Gleichgewicht erschüttert, und es war aus diesem Grunde ganz gut, daß sie nun wieder eilig aus Baden ging. In ihrer zierlichsten Tätigkeit konnte die innere Erregung sich am besten austoben.

Am Abend, kurz ehe sie ins „Goldene Fißel“ gingen, um ein Schnitzmesser zu essen, und den Bekannten Abschied zu sagen, kam ein Brief. Es war der gewöhnliche Bericht der Wäckerin, welcher die Kinder anvertraut waren, und die täglich schrieb, aber diesmal hatte eine ungeschickte Minderhand, von ihr geführt, ein paar Zeilen darunter gemalt, und da stand: „Süße Mamma! Ich habe Dich lieb, und ich freue mich so, daß Du wieder zu mir kommst. Ich will auch immer sehr gut zu Dir sein. Deine Tona.“

Kelling beargwünigte nicht, weshalb seine Frau plötzlich in Tränen ausbrach; die Nachrichten waren ja gut, aber er ließ sie weinen und wartete geduldig, bis sie die Spuren der Thränen und sich umgezogen hatte. Dann erst ging er mit ihr hinaus in den kühlen, düsteren Sommerabend.

Frau Fregemisch mußte, daß Käthe in der Villa gewesen war und ihr Geheimnis erfahren hatte, und nun wartete sie den ganzen langen Nachmittag, ob sie zu ihr kommen würde. In ihrem Stübchen sah es blass aus. Die Wäsche war weggeräumt, der Tisch mit einer weißen Serviette gedeckt, die große Vase mit frischen Blumen gefüllt, und obgleich sie sich immer wieder und wieder sagte, daß möglicherweise gar nichts geschehen und die vornehm gewordene Tochter abreisen würde, ohne sie zu sehen, konnte sie es doch nicht über sich bringen, das Haus zu verlassen oder eine ernste Arbeit vorzunehmen. Sie schaffte im Zimmer herum, schaute zum Fenster hinaus und seufzte mit ununterbrochener Herzbrechung.

Dann nahm sie den Fahrplan vor, den sie sich geliehen hatte. Wenn die Kinder nicht von ihr wissen wollten, nun, dann konnte sie wenigstens noch auf den Bahnhof gehen und sie bei der Abreise von einem verdeckten Winkel aus heimlich beobachten — wohl zum letztenmal; denn wenn alles umsonst gewesen war, dann würden sie auch nicht wieder nach Rotenbach kommen, und nach ihrem fernem Landgut hätte sie sich so wie so nie getraut.

Die Stunden klickten langsam dahin, aber sie schwanden doch. Die Souffleuse wurde immer trauriger. Ja, ja — sie hatte vergebens geharrt, vergebens gepöfzt!

Hoffen ihr und ihrem Kinde war die Klust zu groß geworden in all den langen Jahren, in denen sie ein so verschiedenes Leben geführt hatten. Ihre Mutterliebe allein konnte sie nicht überbrücken, von der anderen Seite mußte auch etwas geschehen. Und nun war es auch mit dem Warten vorbei. Sie hämmerte schon, und in einer Viertelstunde mußte sie im Souffleurkasten sitzen. Das wußte auch die Käthe. Mit einer mühen, schwerfälligen Bewegung stand sie auf und ging in den Hof, um ihr Tuch zu holen. Da — mit einem Male klopfte es schnell und leise an der Tür und eine herrliche Frauen-gestalt schlüpfte ins Zimmer herein. „O Gott, mein Kind ... kommst Du doch?“ rief die alte Frau erschüttert. „Schämst Dich nicht meiner, verachtet mich nicht, willst mir ein gutes Wort zum Abschied sagen?“

Käthe hatte ihre Hand ergriffen, diese rauhe, harte, verarbeitete Hand, und drückte sie schnell an ihre warmen Lippen. „Ja, Frau Fregemisch, ein gutes Wort, das beste und schönste, das es auf Erden gibt, das Ihnen noch niemand zugerufen hat und das sie doch gewiß von mir gern hören wollen, das schöne, herrliche Wort: Mutter!“

Um die mühsam errungene Ruhe der alten Frau war es geschehen. Nummer war sie gewohnt, aber Freude nicht. Was sie so lange niedergebunden und verborgen hatte, die heiße Sehnsucht und stille Härlichkeit, das brach nun mit elementarer Gewalt hervor und verwandelte ihr ganzes Wesen. Sie lachte und weinte in einem Atem, küßte Käthes Hände und Käthes Haar, sah ihr in die Augen und sprach von einer Keuschheit mit dem Vater, der auch dunkel gewesen sei, zog sie neben sich auf das alte Sofa und tat unzählige Fragen, ohne die Antwort abzuwarten. Erst als die Uhr schlug, erinnerte sie sich an ihre Pflicht. „Ich muß nun fort ins Theater! Es ist die allerhöchste Zeit! Aber nicht wahr, morgen reist Du noch nicht ab, morgen kommst Du noch einmal zu Deiner armen alten Mutter und bringst Deinen guten Mann mit. Ich erzählt mir dann alles, was ich noch wissen muß, und die Bilder von den Kindern, die läßt Du mir hier, zum Trost und zur Freude. Es soll auch niemand erfahren, daß es meine Enkel sind, bloß dem Fräulein von Donerlab, dem muß ich sie zeigen, und mit der rede ich dann auch von Euch, wenn Ihr fort seid!“

Sie lief mehr als sie ging zum Hause hinaus, und Käthe folgte ihr langsam, im Innersten beglückt und mit ihrem Schicksal verböhnt. Sie fürchtete sich nun nicht mehr vor der Zukunft und war bereit, für ihre Mutter alles zu tun, was notwendig war.

Aber die alte Frau stellte sie auf keine harte Probe. Als am nächsten Tage die drei noch einmal in Frieden und Freude zusammen waren und Tochter und Schwägerin ihr allerlei Vorschläge machten, antwortete sie lebhaft: „Ich danke Euch für Eure guten Absichten, Kinder, aber einen alten Baum soll man an seinem Platze lassen; wo anders wurzelt er sich nicht mehr an. Ich gehöre zum Theater und ich bleibe beim Theater, und meine Wäsche, die behalte ich auch, denn was sollte ich anfangen ohne meine Arbeit? Wenn ich mal krank und schwach bin, da könnt Ihr mich unterstützen, eher nicht; nur wenn die Käthe selbst Schaden häuft oder einschläft, läßt, wie das auf dem Lande Sitte ist, da sollt Ihr mir ein Köstchen davon schicken. Das wird dann ganz anders schmecken, als alles gekaufte, und wenn es das allerfeinste wäre. Es soll auch niemand erfahren, daß ich der Käthe ihre Mutter bin, Gott bewahre, nur sie selbst soll es wissen und, wenn's möglich ist, dann und wann einmal auf einen Tag mit mir zusammentreffen. Dann bin ich zufrieden und will dem lieben Gott täglich danken, daß er mich die Freude noch erleben läßt.“

So reisten Kelling frohen und leichtem Herzens nach Hause zurück. Als sie noch kurzem Zusammensein mit anderen allein im Hotel lagen, zog der junge Gatte seine kleine Frau ärztlich an sich. „Ich wollte nicht eher daran rühren, weil ich sah, daß Dir die Sache nahe ging, aber nun sage einmal, Tona, was hat eigentlich vorgestern den Umschwung in Deiner Stimmung hervorgerufen? Duerst wolltest Du doch durchaus nichts von der armen Frau wissen, und dann plötzlich, ehe wir ins „Goldene Fißel“ gingen, ließt Du mir davon und tatest, was das einzig Richtige war und Deinem guten Verstand alle Ehre macht.“

Käthe Kelling blinnte sinnend vor sich hin: „Ja, das war merkwürdig genug. Keine Bitten, keine Vorstellungen hätten mich in jener Stunde dazu gebracht, zu meiner Mutter zu gehen, aber mein eigenes Kind hat das Wunder bewirkt. Du weißt, Klein-Tona selbst hatte ein paar ungelente Worte geschrieben, und als ich den sah las: „Ich habe Dich lieb und will immer sehr gut zu Dir sein!“ da erwachte mit einem Male mein Herz und mein Gewissen.“

(Schluß folgt.)

**Zum Feste!** Vorzüglich und kräftig schmeckende **geröstete Kaffees!**  **Ehrig & Kürbiss** Königl. Sächs. Hoflieferanten **8 Webergasse 8**



**DAMEN**  
finden im größten  
Spezialhaus  
**Heinrich Basch & Co.**  
König-Johann-Str.  
anziehende Neuheiten in  
Damen- und Mädchen-Hüten.  
Modenisieren  
retrotour Hüte.  
**HEINRICH BASCH & Co.**

**Simplex Klavierspielapparate Simplex.**

**Einfachste Handhabung. — Grösste Modulation.**  
**Leichtester Pedaltritt.**

**Konzert-Simplex M.R. 1000,**  
**Salon-Simplex M.R. 850.**

Vorführung jederzeit.

Bedingungen für Erleichterung beim Ankauf von Apparaten und des Notenwechsels zu erfragen bei  
**Alfred Moritz, General-Vertreter der Simplex-Co., Dresden-A., Seestraße 4, II.**

**Diebstahrsichere Geld- u. Dokumenten-Kassetten mit Geheimboden.**



**Kleine Damen-Kassetten für Taschengeld und Schlüssel.**  
**Gebr. Eberstein-Altmarkt!**



**Kranken-Fahrstühle**  
in vielseitigen Ausführungen, für Zimmer und Straße, ständig ca. **100 Stück** zur Auswahl. Reicht u. Auszubildende berechnungslos.



**Kranken-Selbstfahrer, Invaliden-Räder**  
in unerreichter Auswahl empfiehlt die Spezialfabrik  
**Rich. Maune, Tharandstr. 29,** Telefon 146. Katalog gratis. Straßenbahn: Note Linie Postplatz-Plauen. Valteille-Hofenholzerstraße.

**Aus echten Champagnerweinen**

**Aelteste und grösste Rheinische Champagner Fabrik.**




**BURGEFF & Co.**  
HOCHHEIM & M. GEGRÜNDET 1837.  
Kellerräume 18154 Q Mtr.

Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

**Vitragestangen  
Portierenstangen  
Gardinenstangen  
Briefkasten  
Türketteln  
Türschilder.**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

**Vergütete Draht-Kunsthalter für Herren und Damen**  
1/2 Dutz. 1.25 M.R., mit Zuckelag. 1.60 M.R. Gebr. Göbler, Brunner Str. 16.

**Laufb. Landeier**  
unter Garantie hat größte in kleinen und großen Sorten abzugeben.  
**A. Gocht,**  
Fürstereistraße 46, pt.

**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Schönes Gut,**  
Bünzler Höhe, ganz nahe der Stadt, mit 80 Acker vorzüglichem Boden, in bestem Kulturzustand, genügendem Inventar, äußerst günstigen Abgabebetr., ausst. umgebenem Landschaft, preiswert zu verkaufen. Offert. u. N. 3823 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkauf oder Tausch.**  
Ein in großem Arkhof schön gelegenem Gasthof mit allem Komfort und viel Zimmern, Preis 48000 Mk., Gutshaus 24000 Mk., tausche aus Gebäuden mit schönem Grundstück in gleicher Gegend. Off. u. N. 3812 Exp. d. Bl. erbeten.

**Kauf oder Tausch.**  
**Sägewerk**  
nebst Kisten-Fabrik, in schöner Gegend Thüringens, an der Bahn gelegen, ist preiswert zu verkaufen od. gegen Bauxite od. sonstiges Grundstück zu tauschen. Off. u. N. 3750 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Meissen.**  
Mein direkt an der Elbe geleg. Sägewerk mit 4000 m<sup>2</sup> groß. Schuppen, Werkstätten und Wohnung, eignet sich auch zu jedem anderen Unternehmen, ist vom 1. Juli 1906 an anderweitig zu verpachten. Näheres erteilt Edmund Grundmann.

**Als Kapital-Anlage**  
verkauft mein Hausgrundstück in Dresden-Streifen u. erbiete Offerten unter S. 128 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Villa**  
in Stein-Sachsen, nahe Elbe u. Kurhaus und malerischer Gegend, billig veräußert. Off. u. N. 125 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

**1 Gasthof mit Tanzsaal,**  
Garten u. Regal, sowie etwas Feld, in der Umgegend von Meissen, in voller Konz., in bestem Kulturzustand u. Fabrikort, Dampf- u. Holzheizung, Dampf- u. Dampfabrikation, gute Wasserkraft, in der Nähe, voll erhaltungsbedürftig, zu verkaufen. Zur Weibern, sind 25-30000 Mk. erforderlich. Näheres durch Carl Käfer, Radebeul.

**Kaufe od. pachte**  
sogleich Gasthof od. Restaurant, wenn mein Edegerwerk wenig belastet, dagegen angenommen wird und mir 10-12000 Mk. herausgekauft werden. Vermittl. verb. Off. unter C. 13352 Exp. d. Bl.

**Kaufe**  
kl. Gasthof oder Restaurant im Bezirk Dresden gegen bare größere Anzahlung. Ausst. Off. mit äußerstem Preis unter S. V. 705 Exp. d. Bl. erb.

**Zu verkaufen einige Villengrundstücke**  
in herrl. Lage von Böhmen, direkt am Wald gelegen, d. Reize fast entspr. (elektr. Licht, Wasserleitung, schöne Gartennil. etc.) hierzu ist ein einz. einget. Grundstück zu verkaufen. Ca. 6 % Verzinsl. Agenten zwecklos. Nur Selbst. bitte, w. Off. unter O. Q. 608 in die Exp. d. Bl. einlaufend.

**Grundstücks-Verkauf,**  
besteh. aus Wohnhaus, Scheune, Stall und Nebengebäude, ca. 1 Hektar Obstgarten, vollf. für Delonm. Fuhrwerk als auch Gewerbetreibende, bei 7-8000 Mk. ist versch. Offert. u. N. H. 1012, postlag. Dippoldiswalde erb.

**In der Nähe, Tharandt oder an der Siede**  
kauft Villa im Werte von ca. 30000 Mk., wenn mein Feld, ist u. vollwert., durchaus solides mittl. Zinshaus mit 100 Zimmern, von ca. 18000 Mk. mit angenommen wird. Bei geringer Belastung sollte er, das zu. Off. unter N. V. 682 Exp. d. Bl.

**Dreifache Grundstücke**  
**Gutsgrundstück**  
in Strießen (Erntestrad) sehr schön und modern gebaut, mit Garten, geteilt, Etagen, Bauart 112000 Mk., ist für 80000 Mk. zu verkaufen. Hypothek 50000 Mk., feinst. Auszahlung 15000 Mk. Tausch ausgeschlossen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter E. V. 200 in der Expedition dieses Blattes.

**Baustellen**  
in herrlicher Lage Meissen, auf dem Südenberge, westlich der Stadt, zu verkaufen. Preis 5-7500 Mk., der Ort unter Bestimmung von Straßenbaukosten. Offene Bauweise, freie gesunde Lage, großart. Ausst. u. herrliche Aussicht auf die Stadt u. deren reizvolle Umgebung. Näheres Meissen, Rathaus, Zimmer 15.

**Dresden-Bieschen.**  
**Grundstück**, äußerst bill. vermietet, innen und außen neu vorgerichtet, f. 40000 Mk. zu verkaufen. Bezieht sich mit 3/4 % Verzinsl., mit 1. Hypothek, w. Off. u. N. F. 352 an den „Anwaltsbank“ Dresden. Dieht am Großen Garten — nie verbaubare Lage — sehr solide.

**Einfamilien-Villa**  
mit allem modernen Komfort, äußerst behaglich eingerichtet und Ziele, 10 Zimmer, Erker, Loggia, Balkons, reichlich Nebengeb., auch Hausmännchenwohnung enthaltend, ist für nur 115000 Mk. bei halber Anzahl. zu verkaufen durch den Verantragten.

**de Coster,**  
Dresden-Al., Annenstr. 14. I. (Haus Enkel-Apothek).  
**Gasthof**  
bei Schmiedeberg, mit Kantine, Saal, 6 Fremdenz., bis 300 hl Bier, die einzige Kurve im Dorke, zu verp. Br. 45000 Mk., anz. 8000 Mk. Näheres erteilt Emil Schubert, Dresden, Altmarkt 15.

**Guts-Verkauf.**  
Verkaufe mein 1/2 Stunde von Görlich, O.-L. gelegenes Gut, Größe 250 Morgen, Reinertrag 617 Tr., Gelegenheit zur Vergrößerung auf 300 Morgen (Anpflanzung ist vorhanden, Wiesen sind reichlich). Wälder in guter Kultur. Weizen- bzw. Roggenboden. Gehört in romant. Lage. Agenten verbeten. Frau beim Schröder, Ebersbach bei Görlich, D. L.

**Grundstücke**  
für Industriezwecke  
sind in der industriereichen, hart an der Reichsgrenze in Leisner reich gelegenen Stadt Humberg (Eisenbahnstation der Böhmischn. Rohobahn und nordböhmischn. Industriebahn) zu billigen Preisen zu verkaufen. Näheres Ausst. erteilt J. U. Dr. Anton Kittel, Advokat in Humberg und Johann Neumann, Steinbruchbesitzer in Nirdorf (Böhmen).

**Fabriks-Grundstück.**  
in der schönsten Lage Bodenbach in Böhmen, in einem Ausmaß von über 2000 m<sup>2</sup> Klaster ist sehr günstig zu verkaufen. Off. Anfragen wolle man unter W. 3848 i. d. Exp. d. Bl. richt.

**Restaurations-Grundstücks-Verkauf**  
Welcher Vater ist gewillt, sein Sohne eine Exist. zu gründ. durch Kauf obig. Grundst. in Dresden-Bente, es hat Gart., Regal., Weisköchlitz, u. bringt außerdem 2200 Mk. Miete. Pr. 95000 Mk., anz. 15000 Mk. Verm. zwecklos. Off. unt. T. P. 722 Exp. d. Bl.

**Guts-Verkauf.**  
Wegen Krankheit des Besitzers ist ein im Reinertragsbez. sehr günstig gelegenes, ca. 500 Morgen großes Gut zu verk. Jeder im besten Kulturzustand, völlig arbeitsbereit, meist weizen- und fleckbüdiger Boden. Günt. Wiesenverhältnis. Viehstand vollständig. Eigene sehr schöne Jagd. Herrsch. Wohnhaus mit 9 Zimmern u. großem Saal unmittelbar an Gutssee gelegen, 25 Minuten zur Bahn. Anzahlung 50-60000 Mk. Näheres Ausst. erteilt Herr Hauptmann Kappler, Görlich, Emmerichstr. 6.

**Loschwitz - Weisser Hirsch - Bühlau**  
hochherrschafliche Villa mit groß. Park, geeignet für Sanatorium. Elektr. Licht, Wasserleitung, Wagensp. mit Stallung vorhanden. Anzahlung nach Vereinbarung. Offert. unt. N. J. 533 „Anwaltsbank“ Dresden erbeten.

**Rentables Geschäftshaus**  
in bester Verkehrsstraße, nächst dem Altmarkt, mit großen Etagen und Niederlage bei 5-10000 Mk. Anzahl. zu verk. Verzin. 6 1/2 %. Hypothek. Off. u. N. H. 351 „Anwaltsbank“ Dresden.

**Laufkurrei und Villen-Kolonie**  
**Klostergut Oberwartha bei Dresden-Cossboda.**  
Auf den herrlichen, klimatisch bevorzugten u. fruchtbarsten Höhen des linken Elbuferes. Ein neues Bauviertel, dessen Lage zu dem landschaftlich schönsten und gesundesten zeigt, die Mitteldeutschland aufzuweisen hat, ist wiederum ausgetheilt worden. Unvergleichliche, nie verbaubare Ausichten ins Elbtal u. Rundsicht über Sachsen, Meiste, anregende Höhenluft, Ruhe u. Gesundheitlichkeit. Landwirtschaft. Vier stille, windgeschützte Waldstüde u. kundschaftliche Waldparadiese. Bill. Bodenpreise u. bill. Bauern. Elektr. Licht u. Wasserleit. Komfortables Erholungsheim „Vegetabil“. Wohnung, 22 Bäder, elektr. Warm- u. Kaltwasser. Die gesundheitsliche Vorteile dieser Lage verdienen die ernsteste Beachtung der Aerzte und Patienten, namentlich für krankl. Kinder, Krüppel, Gichtiker, Rheumatischer, Astmatischer u. Herzkrankl. Geeign. Plätze für Sanatorien etc. Ill. Prospekt durch die Verwaltung des Klosters. Herrsch. Villa „Falkenberg“ mit 10 Wohnzimmern, reichlich Zubehör etc. für 1 und 2 Familien eingeht., bei für noch fehlende Sommervermietung etc. geeignet, ist für 22000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahl. verkäuflich. Neuzug. Einfam. -Orne mit 5 Zimmern u. allem Zubehör mit Grund u. Boden werden von 15000 Mk. ab gefleiert.

**Ausserordentlich günstig für gewerbliche Niederlassungen,**  
ganz besonders für solche der Holzindustrie, in Sayda, Erzgeb., Endpunkt der Linie Walden-Sayda. Vorteilhaftester Standort wegen städtischen Elektrizitätswerkes. Billigste Bauhaus. Sehr niedrige städtische Abgaben. Für Neuzug. in größtem Ausmaß. Entgegenkommen der Stadt in Ausst. Alles Näheres durch den Stadtrat daselbst. Verkehrt-Ausschuss. Paul Güngel, Sayda.

**Restaurations-Grundstück**  
mit Ballaal, Vereinszimmer und großem Garten, 1000 Verl. fassend, in der Nähe Dresden, ist für 85000 Mk. bei 10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. W. 12081 Exp. d. Blatt. erb.

**Zwangsversteigerung.**  
Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß am 20. April a. cr. vormittags 9 Uhr im Königl. Amtsgericht, Zimmer Nr. 118, die Zwangsversteigerung des

**Grundstücks**  
**Freiberger Strasse Nr. 55**  
hatthindet. Daselbst, 154 Nr groß und auf 212860 Mk. geschätzt, liegt gegenüber dem staatlichen Kohlenbahnhof und besteht aus einem Hauptwohngebäude und verschiedenen Nebengebäuden, als: Pferdeställe, Getreidelager, Schuppen, Nebenwohngebäude etc. etc. Das Grundst. eignet sich vortzglich für Getreide-, Spektations- und verwandte Geschäfte, überhaupt für jeden größeren gewerblichen Betrieb.

Ein der Reuzzeit entsprechend eingerichtetes  
**Hotel-Gasthof**  
in Görlich, mit drei großen Saalzimmern, 6 Fremdenzimmern mit Dampfheizung, Badzimmer, 3 Zimmer für Privatwohnungen, große Ausspannung, ganz nahe dem Zentral-Bierhofe, 10 Min. von der Bahn, 20 Jahre in der Familie des Besitzers, Familienverhältnissen halber zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten erbeten unter E. 3846 in die Expedition d. Blattes.

**Villa-Verkauf.**  
Nabe d. Steinsener Kl. schöne Villa mit groß. Gart. bei mögl. Anzahl. ist verkäuflich. Off. erbeten unter N. H. 532 „Anwaltsbank“ Dresden.

**Nachweislich flottes Hotel**  
i. Luftkurort bei Dresden, bei 15000 Mk., anz. 5000 Mk., Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

**Hausgrundstück**  
in größtem Arkhofe unweit Dresden, in welchem Zementworenfabrik betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen bei 5-6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Tausch auf kleineres Grundst. nicht ausgeschlossen. Off. u. L. 3789 Exp. d. Bl.

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**  
**Bäckerei,**  
nahe Dresden, f. 20000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres in a. bet. all vermietet. Off. u. T. W. 729 Exp. d. Bl.

**Fabrikgeschäft der Papierbranche**  
zu verkaufen. Stabile, gute Fundaments, sehr erweiterungsfähig, geringe Regie. Eignet sich für Konsum, Verbräucher, Einzelhändler, auch Nichtfachmann Kunde vollständig eingearbeitet werden. Brief unter N. 13528 Exp. d. Bl.

**Wohn- u. Bierstuben**  
mit Schloßhaus, Mitte d. Altstadt, bei 600 Mk. sofort zu vermieten. Off. unter S. O. 558 „Anwaltsbank“ Dresden.

**Gute Familien-Existenz.**  
Konzeptioniertes Vierfeld-Geschäft in groß. Handelsstadt Sachsens, über 30 Jahre in einem Besitz, ist wegen Krankheit und hohen Alters sofort zu verkaufen beziehentl. zu übernehmen. Unbescholtene Prospektanten, welche über mindestens 10 Tausend Mark verfügen, wollen Adressen unter N. T. 152 niederlegen im „Anwaltsbank“ Dresden.

**Speditionen = Geschäft, verkauft.**  
flottgehend, in einer industriereichen Provinzstadt Nordböhmens wird sofort samt Inventar aus freier Hand

Geht. Offerten unter N. 3843 befreit die Exped. d. Bl.

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen, Dresden-A. Schreibergasse 16. II.

**Schneidergeschäft**  
mit neuem Stofflager und treuer Kundenschaft, nahe Dresden, wegen dauernder Frachtzeit zu verkaufen. Offerten erbeten unter T. S. 725 a. d. Exp. d. Bl.

**Achtung!**  
Seltener freierwerdende feine Existenz.  
Wegen andauernder Krankheit veräußere oder verpachte auch nur mein flottgeh. Delikatessengeschäft in feinst. Lage eines gr. Industrievorortes, u. bietet sich jun. tät. Youth. mit wenig Kapit. Gelegenheit, sich sich. Existenz zu gründen, a. für Wurfmacher vorzligl. geeignet. Offerten unter E. N. 710 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Sichere Existenz!**  
Seltener gutachendes Milch- und Buttergeschäft für den bill. Preis v. 25000 Mk. zu verk. Off. u. N. O. B. 188 „Anwaltsbank“ Dresden.

**Butterhandel,**  
kein Laden, zu kauf. gef. Off. u. A. B. postlag. Taubenheim b. Meissen erbeten.

**Ofenabrik-Verkauf.**  
Wegen Todesfalls des Besitzers ist die in Gebhardsdorf 20 Minuten von Stadt und Bahnh. h. liegende Fabrik am Luebis gelegene, seit 26 Jahren mit bestem Erfolge betriebene

**Ofenabrik**  
sowie mit sämtlichen Waren-Vorräten und Einrichtungen zu verkaufen. Das Grundst., zu dem noch 2 Wohnhäuser mit Schieferdachung gehören, ist 3 1/2 Stockwerke hoch, 34 m lang, 1 1/2 m breit. Dampfmaschinen und Kessel, seit Jahren außer Betrieb, vorhanden. Näheres Ausst. erteilt bereitwilligst der Herrmann Döring, Siegelbühler, Caelodorf bei Friedeberg a. La.

**Kl. Hotel-Restaurant,**  
nahe Alt- u. Neumarkt gelegen, 7 Zimmer, Vereinsst. l. d. h. d. h. zu verkaufen, 5000 Mk. nottl. Ausst. erteilt Emil Schubert, Dresden, Altmarkt 15.

**Klempnerei**  
mit guter Privatfundschafft und gutem Ladengeschäft für 4000 Mk. zu verk. Off. unt. N. K. 579 Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant**  
mit Grundst., in best. Lage Dresden, ist sofort zu verkaufen. Zinsl. Villa, w. m. angenommen. Off. u. N. M. 453 „Anwaltsbank“ Dresden.

**2 Ratskeller**  
je in Best. Dresden, zu verk. Erb. 6-10000 Mk. Näheres erteilt Emil Schubert, Dresden, Altmarkt 15. Bureau für Gastwirte.

**Geldverkehr.**  
Geldsuchende erfah. Nabh. Von aufst. werten Landw. Hofbesitzer werden

**15000 Mark**  
auf gute, sich. Hypoth. v. 1. Juli ab. l. Ct. gesucht, möglicht aus Privatband. Offerten erb. unter Q. R. 655 a. d. Exp. d. Bl.

**Sächs. Boden-Credit Anstalt, Dresden,**  
gewährt erstellte hypothekarische Darlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Anträge werden in den Geschäftsräumen Maximilians-Allee Nr. 12 entgegen genommen.

**Wer Geld** (jede Höhe, zu jed. Zins sofort such. Schreibe an C. Wittenberg, Berlin, Minner Straße 29.  
Wegen vorgerückten Alters des Besitzers

**Teilhaber**  
mit Kapital oder selbstständiger Interner für Pachtung oder Kauf eines schönen Fabrikangebotes mit 100 Hekt. Wäldern und Dampfkr., billigen Arbeitskräften, nahe einer Bahnstation zwischen Heilsbrunn und Treuen im Vogtland, unter ganz besonders günstigen Bedingungen gesucht. — Das Establishment eignet sich außer f. Spinnerei, Zimmerei, Weberei und Stickerie, feines schönes Wasser wegen auch für Bleicherei, Färberei, Appretur, Papierfabrikation. Näheres unter W. C. 45 hauptb. lagend Plauen i. V.

**Teilhaber**  
mit mögl. ca. 25 Tausend kann u. h. in weitest. gr. Subventionen u. Strohgeschäft. sehr günstig eintreten. Gef. Off. unter S. 3560 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Teilhaber**  
auf Anst. aus 1. Hypoth. gefucht. Angeb. unter A. 771 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Kapitalist**  
mit ca. 270000 Mark von großer alter Firma gesucht. Kapital soll außer Verzinsung gut verdienen, ohne Risiko zu laufen u. wird u. Wank durch l. Div. sichergestellt. Gef. Off. an den „Anwaltsbank“ Dresden unter N. U. 543 erbeten.

**Verkaufe**  
**10000 M.**  
**13200 M.**  
ante 5 % Hypotheken m. Restalt. Off. Offert. unt. M. D. 550 Exp. d. Bl. erbeten.

**Brauchen Sie Geld?**  
auf Schu. weichen Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Police etc. schreiben Sie an C. G. Müller, Berlin 124, Dortheenstr. Jede Anfrage wird sofort kostenfrei u. kostenlos beantwortet. (Streng geheim!)

Zur Gründung einer neuen **Ofen-Fabrik**  
umwelt e. groß. Mittelteuschl. wird tücht. Fachmann in Einlage gef. Anst. in u. Dresden. Sehr vorz. Gehälte Arbeiter, reiche Tonlager u. Rohben am Plage. Off. u. N. H. 3833 Exp. d. Bl.

**Geld** an sichere Leute gibt „Leo“ postlagend Dresden u.

**30000 Mk.**  
1. Hypothek an 4 1/2-5 % auf Gartnerer wertv. Anst. nahe (Grot. Garten) gefucht. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

**2-3000 Mk.**  
aufst. werten Landw. Hofbesitzer werden

Ein wenig gebrauchtes feines **Nussb.-Pianino** ist sehr billig zu verkaufen. Kleine Plauenische G. 52, 1.



# Gardinen Stores, Vitragen,

bekannt solide Fabrikate.

## Plauener Gardinen-Haus

**Adolf Erler,**

Dresden, Waisenhausstrasse 19  
(Bierling-Passage).

### Saat-Kartoffeln.

(Up to date) 1 1/2 bis 2 Sell. fertigt. Handverlesen, garantiert reine Saat, per Bentsn. 3,75 Mkt. versendet

**A. Beulich,**  
Sorauzig, Bezirk Leipzig.

## Murnau am Staffelsee.

Oberamurgau. Berühmte von den Aerzten warm empf. Seebäder (Moos- u. eisenhaltig). 1904: Hochquellwasserleit. Elektr. Beleucht. 81.000 Bäder. Beliebte bill. Sommerfrische. Ill. Prosp. gratis d. d. Verschönerungsverein E. V.

### Kurhaus Staffelsee bei Murnau.

Eine der stärksten Stahlquellen Deutschlands. Idyll. Lage a. See u. Hochwald. Glanz. Erfolge spez. b. Frauenleiden. Fichtennadel-, Moos- u. Seebäder. Vorzögl. bekannt gute Verpflegung. Illustr. Prosp. gratis durch d. Bos. M. Lautenschlager od. Verschönerungs-Verein Murnau

**Hotel Post.** Altrenom. Gasthof, seit 1692 im Besitze der jetzigen Familie, komf. eingerichtet, vorzügliche Küche. — Bes. Th. Bayerischer.



## Räumungs-Verkauf wegen Geschäftsverlegung

bedeutend unter Preis.

Um mein bekannt grosses Lager wirklich solider

### Uhren, Ketten, Ringe und Goldwaren

zu reduzieren, verkaufe ich von jetzt ab unter fachmännischer Garantie mit

15-50 % Rabatt.

Vorzügliche Gelegenheit zum Einkauf reeller und dabei sehr billiger Konfirmations-Geschenke.

**Aug. Reinhardt, Uhrmachermeister,**  
Seestrasse 15.

# Unterröcke

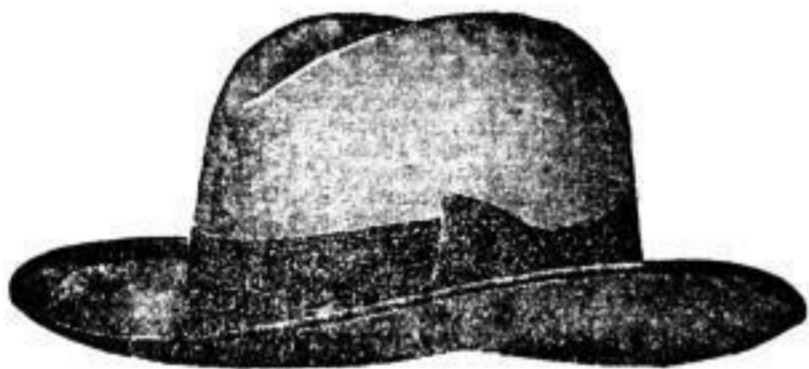
Grosse Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Alpaka-Unterröcke  
Moire-Unterröcke  
Cloth-Unterröcke  
Gestreifte Unterröcke  
Seidene Unterröcke  
Wasch-Unterröcke

Weisse Stickerei-Unterröcke.

Freiberger Platz  
Nr. 18-20.

## Robert Bernhardt.



## Der graue Hut ist modern.

### Deutsches Fabrikat.

Guter Wollhut . . . . . 2 1/2 A  
Grau und braun . . . . . 2 1/2 u. 3 A  
Beste Qualität . . . . . 3 1/2 u. 4 1/2 A  
Haarhut . . . . . 5 1/2, 6 1/2 u. 7 1/2 A

### Italienisches Fabrikat.

Grau u. brauner Haarhut 5 u. 6 1/2 A  
Ganz leichter Reishut . . . 5 u. 5 1/2 A  
Borsalino . . . . . 8 u. 8 1/2 A  
Das feinste . . . . . 9, 10 u. 12 A

„Zum Pfau“, Dresden, Frauenstr. 2.

# Für Zahnkranke.

Gut gefaut, ist halb verdaulich. Dieses alte Sprichwort kann nicht genug beachtet werden. — Um auch Wunderrmitteln die Gelegenheit zu geben, sich ein brauchbares Weib anzuschaffen zu können, liefere ich Zähne schon von Mk. 1,50 an unter Garantie für Brauchbarkeit beim Essen, absoluten Reissübren und naturgetreue Aussehen. Spezialität: Zahnkrone u. künstliche Zähne ohne Gaumenplatte in nur bewährtem Material. Kranke-volle Blutbewirgungen, Zahnziehen u. in künstlicher Betäubung.

**Zahn-Atelier „Dresdensia“,**

Inh. B. Leibiger,

Dresden, Wilsdruffer Str. 2. Ecke Schlossstr.

## Rauhe Haut,

frische, rote, aufgerauhte Stellen an Gesicht und Händen lösen fächerförmig Feinseifenpulver und leichtes Pinseln beim Gebrauch von Seife leichter wieder glatt werden. Zur Haut reinigt, nicht reizen und lebend, unverletzt halten und ohne Schmerzen. Keine Zweckmässigkeitsreden aus dem Mund und Worten. Jede 1 Stk., 1/2 Stk. 50 St. Im Gebrauch sehr sparsam, daher dauerhaft. Best. n. ausn. **Salomonis-Apotheke** Dresden-A., Neumarkt 8.

**Schön. Herrenpelz,**

Wollen m. Herzaussicht u. Stagen preisw. zu verk. Off. u T. P. 571 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

## Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Für die bevorstehenden Festtage empfehlen wir aus unserem grossen Weinlager nachstehende besonders preiswerte Sorten:

### Weissweine.

1903er Obermoseler	1/2 Fl.	55 A
1902er Clottener	1/2 Fl.	80 A
1902er Pündericher	1/2 Fl.	90 A
1905er Kinheimer	Moselweine	100 A
1902er Lieserer		125 A
1903er Berncastler		150 A
1903er Hambacher		90 A
1901er Ungsteiner		75 A
1901er Wachenheimer		90 A
1909er Escherndorfer Kirchberg	Rheinbessische und Pfälzer Weine	100 A
1900er Oppenheimer		110 A
1909er Ruppertsberger		120 A
1909er Deidesheimer		130 A
1900er Niersteiner		140 A
1909er Oppenheimer Ebenbreit		150 A
1907er Mittelheimer		130 A
1907er Eltviller	Rheingauer Weine	140 A
1900er Erbacher		150 A
1909er Mittelheimer Gottesthal		175 A
1909er Rüdesheimer		200 A

### Rotweine.

1900er Dürkheimer Portugieser	1/2 Fl.	70 A
1900er Kallstadter	deutsche	80 A
1908er Kallstadter St. Laurent Auslese	Rotweine	100 A
1905er Bodendorfer		125 A
1901er Ahweiler		150 A
Barletta	italienischer Rotwein	80 A
Chiant		100 A
1905er Szegzarder		100 A
1905er Villanyer	österreichische Rotweine	110 A
1904er Ofener Adelsberger		135 A
1901er Chateau Fatin, St. Estèphe	französische Rotweine	100 A
1909er Lafon Plassac, Blaye		110 A
1900er Port Aubin, Cantenac		120 A
1900er Chateau Mauvezin, Moulis		130 A
1909er Neac, Pomerol		150 A
1907er Macon, Burgunder		150 A

### Frühstücks- u. Dessertweine.

Samos-Muscant, süß	1/2 Fl.	90 A
Span. Moscateller	1/2 Fl.	60 A
Malaga		70 A
Sherry		80 A
Portwein, rot		100 A
Madeira		100 A
Süsser Ruster ca. 1/10 Ltr.-Fl. 40 A		ca. 1/4 Ltr.-Fl. 70 A
Süsser Ober-ungar	45 A	85 A
Ruster-Fett-Ausbruch	50 A	100 A
Lillbeo	1/2 Fl.	140 A
Marsala Italia	italienische Süßweine	150 A
Malvasia		175 A
Vermouth de Torino	1/2 Fl.	85 A

### Schaumweine.

Cabinet-Sekt	1/2 Fl.	250 A
Deutscher Sekt	1/2 Fl.	160 A
Kaiser-Sekt	1/2 Fl.	200 A
Philippe Bourion „Carte d'or“	franz. Champagner, in Luxemburg	225 A
Vix Bars „Carte d'or sec“	bezw. Deutschland	400 A
do. „Carte noir“	auf Flasch. gefüllt	275 A
	1/2 Fl.	500 A

### Maitrank,

aus reinem Traubenwein hergestellt,

1/2 Flasche 75 Pf.

## Zur gef. Beachtung.

Unsere Weinlager widmen wir seit einer langen Reihe von Jahren ganz besondere Sorgfalt.

Durch grosse direkte Einkäufe, sowie sorgfältige Auswahl und sachgemässe Pflege der Weine sind wir in der Lage, Vorzügliches bei billiger Preisberechnung bieten zu können.

Wir legen besonderen Wert darauf, alle Weine unter der wahren Bezeichnung ihrer Kreuzzüge in den Handel zu bringen, und übernehmen daher volle Garantie für Reinheit und Richtigkeit der von uns zum Verkauf gelangenden Marken.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch **6 Prozent Rabatt in Marken.**

Ausführliche Preislisten stehen gern zu Diensten.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24  
Dienstag, 18. April 1905 Nr. 108